Wiener Jugend

14.-15. Oktober 2026
Marx Halle Wien

DAS MESSEMAGAZIN

Job & Lehre
Bildung & Future Skills
Lifestyle
Gesellschaft & Engagement

Vier Themenwelten, alle Aussteller und alles, was nach der Pflichtschule möglich ist.



kronehit

Offizieller Music-Partner der
„Wiener Jugend 2026“

KI-generiert

Dein Tag. Deine Fragen. Deine Möglichkeiten.

Berufe ausprobieren, Bildungswege vergleichen und Menschen kennenlernen: So findest du deinen eigenen Weg durch die Wiener Jugend.



Teig formen bei Szihn. Foto: Szihn, beigestellt.



Programmieren gemeinsam ausprobieren. Foto: Hacker School Austria.

Job & Lehre

Wie fühlt sich eine Tätigkeit an? Was gehört zur Ausbildung? Bei den Betrieben triffst du auch Lehrlinge, die von ihrem Alltag erzählen.

Bildung & Future Skills

Welche Schule oder Universität passt zu dir? Wie entstehen Computerprogramme? Hier geht es um Bildungswege und Fähigkeiten für eine digitale Welt.

Lifestyle

Sport, Gaming, Theater und eigene Medienprojekte: Entdecke Angebote, die du auch nach der Messe weiterverfolgen kannst.

Gesellschaft & Engagement

Du möchtest mitgestalten oder brauchst Unterstützung? Hier findest du Freiwilligenprojekte, Beratung und Anlaufstellen.

Am Stand oder nach der Messe?

Die Kurztexte unterscheiden zwischen angekündigten Messeaktionen und dem allgemeinen Angebot einer Organisation. Ein Workshop im Jahresprogramm findet nicht automatisch am Messestand statt.

Ein Profil ist nur der Anfang

Über „Profil und aktuelle Angebote“ kommst du zur Ausstellerseite. Dort findest du weitere Angaben zu Ausbildungen, Terminen und Kontaktmöglichkeiten. Aufnahmebedingungen und offene Stellen können sich ändern.

Vom Gespräch zum nächsten Schritt

Notiere nach einem Standbesuch den Beruf oder das Angebot, eine Kontaktperson und deinen nächsten Schritt. Das Verzeichnis ab Seite 29 nennt Standnummern und verlinkt die aktuellen Profile. Der Hallenplan auf Seite 50 hilft bei der Orientierung.

Einmal bewusst anders wählen

Besuche auch einen Stand, dessen Angebot du bisher kaum kennst. Lass dir eine typische Aufgabe zeigen. Vielleicht bestätigt das deinen ersten Eindruck; vielleicht entdeckst du ein Interesse, das dir vorher noch nicht bewusst war.

Fragen gemeinsam sammeln

Wenn ihr als Gruppe unterwegs seid, tauscht euch zwischendurch kurz aus: Wer hat eine interessante Tätigkeit entdeckt, wer kennt eine passende Ansprechperson? So profitiert ihr von unterschiedlichen Eindrücken und könnt offene Fragen gezielt klären.

Was dich im Magazin erwartet

Interviews, Einblicke und konkrete Angebote für deinen Messebesuch.



Technik bei Austrian Airlines. Foto: Austrian Airlines.



Wassersport. Foto: ASVÖ Wien / Thorsten Vincetic.

04 Lehre mit Zukunft

05 Grußworte von Renate Anderl und Petra Draxl

06 Interview: „Die Lehre ist kein Plan B“

08 Berufe ausprobieren

10 Das Lehrberufspaket

11 Wer entscheidet, was du lernst?

12 Vier Aufgaben, vier Einblicke

13 Mehr als ein bekannter Beruf

14 Was du von einer Lehre verlangen darfst

15 Berufsorientierung mit dem AMS

16 Bewerbung und Betriebswahl

18 Schulen, Lehre und neue Lernwege

19 Programmieren und KI

20 Was nach dem Abschluss kommt

21 Erfahrungen im Ausland

22 Sport und Freizeit

23 Gaming, Bühne und Medien

24 Young Creators und WJ-Competition

25 Das erste eigene Geld

26 Freiwillig mitarbeiten

27 Deine Rechte und Anlaufstellen

28 Mitgestalten und Perspektiven wechseln

29 Alle Aussteller von A bis Z

50 Hallenplan

51 Quellen und weiterführende Links



Tierpflege im Tiergarten Schönbrunn. Foto: Daniel Zupanc, beigestellt.

Die Lehre ist ein Karriereweg mit Zukunft

Pensionierungswelle, Fachkräftemangel und technologischer Wandel setzen Österreichs Betriebe unter Druck. Die Bundesregierung will deshalb die Lehrausbildung stärker auf Zukunftstechnologien ausrichten. Sie spielt auch eine wichtige Rolle in der Industriestrategie 2035.



© BMWET/Holey

„Österreich wird den Fachkräftemangel nicht wegdiskutieren können. Wir müssen die Fachkräfte, die unsere Betriebe morgen brauchen, heute ausbilden. Deshalb machen wir die Lehre moderner, praxisnäher und schaffen echte Aufstiegschancen. Wer sich für eine Lehre entscheidet, entscheidet sich für einen Karriereweg in die Zukunft.“

Wirtschaftsminister Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer

Österreich steht vor einer der größten Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt. Die Zahl der Menschen im Erwerbsalter hat 2024 mit 5,57 Millionen ihren Höchststand erreicht und dürfte bis 2040 um rund 256.000 Personen sinken. Gleichzeitig geht auch die Zahl der Lehrlinge zurück: Ende 2025 befanden sich österreichweit 102.878 Lehrlinge in Ausbildung – um 3,4 Prozent weniger als ein Jahr zuvor.

Die Verfügbarkeit von Fachkräften wird für die heimische Wirtschaft zunehmend zur Standortfrage. Besonders für produzierende Unternehmen wird die Frage, ob ausreichend qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügbar sind, damit zu einem entscheidenden Faktor für künftige Investitionen.

Genau hier setzt auch die Industriestrategie 2035 an. Sie ist ein zentrales wirtschaftspolitisches Vorhaben von Wirtschaftsminister Wolfgang Hattmannsdorfer und verfolgt das Ziel, produzierende Betriebe langfristig in Österreich zu halten, die Wettbewerbsfähigkeit des Industriestandorts zu stärken und damit Arbeitsplätze abzusichern.

Ein wesentlicher Baustein ist die geplante Ausrichtung der Lehrberufe auf Schlüsseltechnologien. „Die Lehre ist kein Plan B, sondern ein Karriereweg für die Zukunft“, hielt Wirtschaftsminister Hattmannsdorfer im Zuge der Präsentation der Industriestrategie fest. Bis 2035 soll daher nach Möglichkeit für jede Schlüsseltechnologie zumindest ein neuer Lehrberuf etabliert werden. Im Mittelpunkt stehen insbesondere Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Industrieinnovation. „Damit soll die Ausbildung gezielter auf jene Qualifikationen ausgerichtet werden, die Industriebetriebe in den kommenden Jahren benötigen“, so Hattmannsdorfer weiter. Erste Schritte in diese Richtung wurden bereits gesetzt. Mit dem Lehrberufspaket 1/2026 wurden 14 Lehrberufe modernisiert und stärker an die Anforderungen der betrieblichen Praxis angepasst. Der Ansatz dahinter: Ausbildungsordnungen sollen sich nicht daran orientieren, welche Fähigkeiten in einem Beruf vor zehn Jahren gefragt waren, sondern daran, welche Kompetenzen Unternehmen heute und in Zukunft benötigen.

Dass diese Aufstiegsmöglichkeiten genutzt werden, zeigt etwa das Konditorenhandwerk. Dort wurden 2025 insgesamt 112 Meisterprüfungen erfolgreich abgeschlossen, rund 18 Prozent mehr als im Jahr davor. Die Meisterprüfung ist im Nationalen Qualifikationsrahmen auf Stufe 6 eingeordnet. Sie liegt damit auf demselben Qualifikationsniveau wie ein Bachelorabschluss. Meisterinnen und Meister können zudem selbst Betriebe gründen und Lehrlinge ausbilden. „Österreichs Jugend braucht klare Perspektiven: Ich will, dass in Österreich ein Aufstiegsversprechen gilt und sich junge Menschen durch Fleiß und Einsatz etwas aufbauen können“, merkt der Wirtschaftsminister am Rande eines Austauschs mit Lehrlingen an. Die Bundesregierung würde daher entsprechende Maßnahmen umsetzen und vorantreiben, hält der Politiker weiter fest.

Wichtig sind auch die Übergänge zwischen beruflicher und akademischer Bildung. Mit der „Lehre mit Matura“ können sich Lehrlinge kostenlos auf die Berufsreifeprüfung vorbereiten und sich damit weitere Bildungswege offenhalten. Dafür werden zusätzlich zehn Millionen Euro bereitgestellt.

Die Industriestrategie 2035 verbindet deshalb Industrie- und Ausbildungspolitik enger miteinander. Moderne Lehrberufe in Schlüsseltechnologien sollen jungen Menschen neue berufliche Perspektiven eröffnen und gleichzeitig dazu beitragen, den Fachkräftebedarf der Unternehmen zu decken.

GRUSSWORT DER AK-PRÄSIDENTIN



© Sebastian Philipp

Renate Anderl

Präsidentin der Bundesarbeitskammer und der Arbeiterkammer Wien

Liebe Schülerinnen und Schüler,

die Entscheidung, die du gerade triffst, ist eine der wichtigsten deines Lebens. Du musst sie nicht allein treffen.

Rund 90.000 Jugendliche stehen in Österreich jedes Jahr nach der achten Schulstufe vor derselben Frage. Viele wissen noch nicht, was sie wollen, und das ist normal. Wichtig ist, dass du dich informierst, bevor du zusagst: Was macht man in diesem Beruf wirklich? Wie sieht eine Woche aus? Wer bildet aus, und wie?

Denn eine gute Lehre ist mehr als ein Vertrag. Sie ist eine Ausbildung, in der du etwas lernst, in der du ernst genommen wirst und in der du deine Zeit nicht nur mit Hilfsarbeiten verbringst. Darauf hast du ein Recht. Wenn im Betrieb etwas nicht passt, bei der Arbeitszeit, beim Lehrlingseinkommen oder bei der Ausbildung selbst, dann melde dich bei uns. Die Arbeiterkammer prüft deinen Lehrvertrag, beantwortet deine Fragen und steht hinter dir. Die Beratung kostet dich nichts.

Nutze diesen Tag für die Fragen, die du dich sonst nicht zu stellen traust. Es gibt keine dummen Fragen, wenn es um deine Zukunft geht.

Herzliche Grüße
Renate Anderl

„Der Übergang nach der Mittelschule oder Unterstufe ist eine der wichtigsten Weichenstellungen im Leben junger Menschen.“

GRUSSWORT DER AMS-VORSTÄNDIN



© Tanja Hofer

Mag.a Petra Draxl

Vorständin des Arbeitsmarktservice (AMS)

Liebe Schülerinnen und Schüler,

wenn du noch nicht weißt, welcher Beruf zu dir passt, bist du in guter Gesellschaft. Die meisten wissen es mit fünfzehn nicht.

Berufsorientierung ist Arbeit, und sie beginnt mit einer einfachen Frage: Was mache ich gern, auch wenn es niemand von mir verlangt? Daraus lässt sich mehr ableiten als aus jeder Bestenliste. Danach hilft nur genaues Hinsehen. Mit Leuten reden, die den Beruf machen. Hineinschnuppern. Ausprobieren. Genau dafür ist ein Tag wie dieser da.

Dabei musst du nicht bei null anfangen. In den BerufsInfoZentren des AMS kannst du dich beraten lassen, auch wenn du noch gar nichts entschieden hast, und über die Jobsuchmaschine „alle jobs“ findest du offene Lehrstellen in ganz Österreich. Beides kostet dich nichts und verpflichtet dich zu nichts.

Und falls es mit der Lehrstelle zunächst nicht klappt: Es gibt die überbetriebliche Ausbildung. Ende 2025 waren 5.898 Jugendliche in Österreich auf diesem Weg in Ausbildung. Eine Absage ist also kein Ende, sondern eine Umleitung. Wichtig ist nur, dass du dich meldest, statt zu warten.

Alles Gute für deinen Weg
Mag.a Petra Draxl

„Das AMS unterstützt deine Aus- und Weiterbildung mit einer breiten Palette an Angeboten. Wir klären mit dir deine Interessen, Stärken, Fähigkeiten und Kompetenzen. So erleichtern wir dir die Entscheidung bei berufs- und bildungsrelevanten Fragen.“

„Die Lehre ist kein Plan B“

Bundesminister Wolfgang Hattmannsdorfer über moderne Lehrberufe, neue Technologien und die Chancen, die eine Lehre heute bietet.



Wirtschaftsminister Wolfgang Hattmannsdorfer im Gespräch mit Lehrlingen. © BMWET/Holey

Herr Bundesminister, warum ist die Lehre für Österreichs Zukunft so wichtig?

Die Lehre ist ein österreichisches Erfolgsmodell und eine zentrale Säule der Fachkräfteausbildung. Gleichzeitig stehen wir vor einer großen Herausforderung. Ende 2025 waren österreichweit 102.878 Lehrlinge in Ausbildung, um 3,4 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Unsere Wirtschaft braucht aber mehr gut ausgebildete Fachkräfte. Deshalb müssen wir die Lehre wieder stärker ins Zentrum rücken und dafür sorgen, dass junge Menschen genau jene Fähigkeiten erwerben, die morgen gebraucht werden. Eine starke Lehre sichert damit Fachkräfte, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit.

Viele Jugendliche fragen sich bei der Berufswahl: Ist eine Lehre wirklich ein guter Weg für meine Zukunft?

Ganz klar: Ja. Die Lehre ist kein Plan B, sondern ein Karriereweg mit Zukunft. Sie verbindet praktische Erfahrung im Betrieb mit fachlicher Ausbildung in der Berufsschule und eröffnet viele weitere Möglichkeiten. Der Weg kann von der beruflichen Weiterentwicklung über die Meisterprüfung bis zur Selbstständigkeit oder an die Spitze eines Betriebs führen. Eine Lehre kann also der Beginn einer sehr erfolgreichen Karriere sein. Mir ist es einfach wichtig, dass junge Menschen in Österreich ein Aufstiegsversprechen haben und wissen, dass sie sich durch Fleiß und Einsatz auch etwas aufbauen können.

Aber die Arbeitswelt verändert sich rasant. Wie kann die Lehre da mithalten?

Genau deshalb modernisieren wir die Lehrberufe laufend. Unsere Wirtschaft befindet sich mitten in einer Transformation. Digitalisierung, Automatisierung sowie neue Energie- und Mobilitätstechnologien verändern Berufe und Betriebe. Wir müssen deshalb Technologie, Produktion und Ausbildung gemeinsam denken. Lehrberufe sollen nicht nur den heutigen Anforderungen entsprechen, sondern junge Menschen auch auf die Arbeitswelt von morgen vorbereiten.

Was bedeutet das konkret für Jugendliche?

Es bedeutet, dass sich auch traditionelle Berufe verändern und neue Kompetenzen dazukommen. In der Fahrzeugtechnik spielen etwa Elektromobilität und Fahrerassistenzsysteme eine immer größere Rolle. In der Installations- und Energietechnik gewinnen Klima- und Automatisierungstechnik an Bedeutung. Auch in vielen anderen Berufen werden digitale Technologien und neue Arbeitsweisen integriert. Wir wollen, dass Jugendliche eine Ausbildung bekommen, die am Puls der Zeit ist und ihnen langfristig gute Chancen am Arbeitsmarkt bietet.

Sie haben zuletzt zahlreiche Lehrberufe modernisiert. Was steckt hinter dieser Offensive?

Wir überprüfen laufend, welche Qualifikationen am Arbeitsmarkt gebraucht werden, und entwickeln die Lehrberufe entsprechend weiter. Mit dem Lehrberufspaket 1/2026 haben wir 14 Lehrberufe modernisiert und stärker an der betrieblichen Praxis ausgerichtet. Dabei geht es nicht nur um neue Berufe, sondern vor allem darum, bestehende Berufsbilder an technologische und wirtschaftliche Entwicklungen anzupassen. Die Inhalte werden gemeinsam mit Fachleuten aus der Praxis und den Sozialpartnern entwickelt. So stellen wir sicher, dass gelernt und geprüft wird, was später im Betrieb tatsächlich gebraucht wird.



© BMWET/Holey

Wird die Lehre dadurch auch individueller?

Ja. Ein wichtiger Ansatz ist die Modularisierung. Sie ermöglicht es, Ausbildungswege flexibler zu gestalten und stärker auf betriebliche Anforderungen und persönliche Interessen einzugehen. Gerade weil sich Berufe und Technologien laufend weiterentwickeln, brauchen wir ein Ausbildungssystem, das flexibel genug ist, unterschiedliche Schwerpunkte und neue Qualifikationen aufzunehmen.

Und was passiert nach der Lehre? Ist dann die Ausbildung abgeschlossen?

Nein. Die Lehre ist kein Endpunkt, sondern kann der Anfang eines weiteren Bildungs- und Karriereweges sein. Die Meisterprüfung ist beispielsweise im Nationalen Qualifikationsrahmen auf Stufe 6 eingeordnet und damit auf demselben Qualifikationsniveau wie ein Bachelorabschluss. Dass dieser Weg angenommen wird, zeigt etwa das Konditorenhandwerk. 2025 wurden dort 112 Meisterprüfungen erfolgreich abgeschlossen, rund 18 Prozent mehr als im Jahr davor.

Gleichzeitig stärken wir die Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung. Mit „Lehre mit Matura“ können sich Lehrlinge kostenlos auf die Berufsreifeprüfung vorbereiten. Dafür stehen zusätzlich 10 Millionen Euro zur Verfügung. Wichtig ist: Junge Menschen sollen keine Sackgassen vor sich haben, sondern möglichst viele Chancen.

Was würden Sie einem Jugendlichen sagen, der gerade vor der Entscheidung steht: Schule oder Lehre?

Die wichtigste Entscheidung ist, den Weg zu wählen, der zu den eigenen Interessen, Stärken und Zielen passt. Wer gerne praktisch arbeitet, Verantwortung übernimmt und früh Berufserfahrung sammeln möchte, findet in der Lehre hervorragende Möglichkeiten. Eine Lehre bedeutet keineswegs, dass danach alle Türen geschlossen sind. Im Gegenteil. Von der Meisterprüfung über die Selbstständigkeit bis zur weiterführenden Ausbildung stehen viele Wege offen. Entscheidend ist, den eigenen Weg zu finden und die Chancen zu nutzen, die er bietet.

„Die Lehre ist kein Plan B, sondern ein Karriereweg mit Zukunft.“



Wirtschaftsminister Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer. © Philipp Albert

Wie fühlt sich dein künftiger Beruf an?

Broschüren geben einen Überblick. An den Ständen kannst du Tätigkeiten ausprobieren und danach gezielter fragen, wie die Ausbildung wirklich aussieht.



Luftfahrzeugtechnik bei Austrian Airlines. Foto: Austrian Airlines, beigestellt.

Vom Versuch zur Frage

Bei der BAUAkademie Wien kannst du mit Holz, Hammer und Nägeln arbeiten oder einen Baugerätesimulator testen. Bei Szihn formst du Teig. Beide Angebote zeigen einen kleinen Ausschnitt aus einem Beruf. Frag anschließend, welche Aufgaben im ersten Lehrjahr dazukommen.

Kältetechnik und Gastronomie kennenlernen

Bei HAUSER (Stand 28) erzählen Lehrlinge von Kälte- und Elektrotechnik. Beim Gasthof „Der Zesch“ (Stand 29) geht es um Küche und Service. Frag beide Teams, welche Aufgaben du am Anfang übernimmst und wie sich der Arbeitsalltag in diesen Berufen unterscheidet. Die Profile findest du auf den Seiten 36 und 37.

In diesem Kapitel

Beigestellte Beiträge zur Lehre, Einblicke in unterschiedliche Berufe und praktische Fragen für Bewerbung und Betriebswahl.

Menschen hinter dem Beruf

Bei der Ersten Bank stehen Lehrlinge für Gespräche bereit. Auch bei Magenta erzählen Lehrlinge und Ausbilderinnen und Ausbilder von der Ausbildung. Nutze das für Fragen, die keine Stellenanzeige beantwortet: Was war am Anfang schwierig? Wer hilft, wenn etwas nicht klappt?

Den nächsten Schritt festhalten

Halte nach dem Gespräch fest, welcher Lehrberuf gemeint war und wo du dich weiter informieren kannst. Ein Kontakt, ein Bewerbungslink oder ein Termin zum Kennenlernen ist konkreter als ein allgemeines gutes Gefühl.

Aufgaben vergleichen

Nimm dir zwei ähnliche Tätigkeiten an unterschiedlichen Ständen vor. Was hat dir jeweils gefallen: das Material, die Technik, der Kontakt mit Menschen oder die Zusammenarbeit? Notiere den Unterschied. Das hilft dir, deine Interessen genauer zu beschreiben, statt dich nur an einen Firmennamen zu erinnern.

Anzeige



Anzeige



Über dieses E-Paper

Redaktionelle Layoutfassung · 5. Oktober 2026

Medieninhaberin, Herausgeberin und Veranstalterin

UNIDOS GmbH, Schwanstraße 8, 4055 Pucking, Österreich · T: +43 699 10098674 · office@unidos.at · www.unidos.at

Register und Vertretung

Firmenbuchnummer FN 320876b, Landesgericht Linz · UID ATU64626122 · Geschäftsführung Mag. Verena Kukacka

Redaktion und Bildnachweise

Redaktion und Gestaltung: UNIDOS GmbH. Beigestellte Beiträge wurden im Layout überarbeitet und sprachlich lektoriert. Bildnachweise stehen bei den Fotos. Die Aufnahmen zeigen Aussteller und ihre Angebote, keine Dokumentation der noch bevorstehenden Messe. Anzeigen wurden unverändert übernommen.

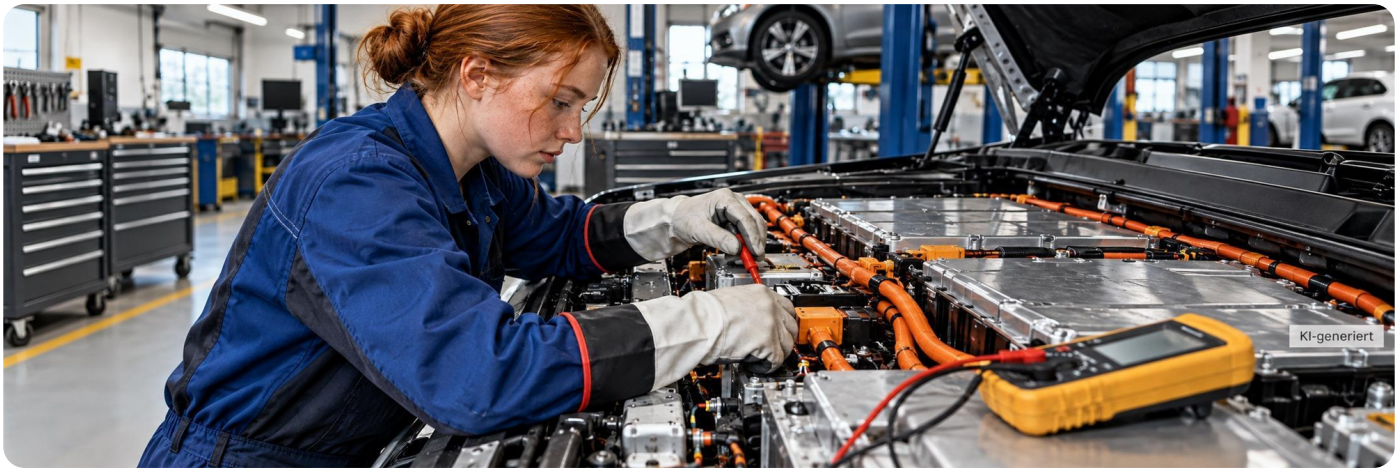
Weitere Hinweise

KI-Symbolbilder sind entsprechend gekennzeichnet. Porträts: Renate Anderl © Sebastian Philipp; Petra Draxl © Tanja Hofer; Winfried Göschl © Philipp H. Schuster. BMWET: © BMWET/Holey. KI-Motiv Geldplanung: OpenAI, Oktober 2026.

LEHRBERUFSPAKET 1/2026

14 Lehrberufe für neue Anforderungen

Im Sommer 2026 hat das Wirtschaftsministerium 14 Lehrberufe modernisiert. Sechs davon sind grundlegend neu geregelt, acht wurden überarbeitet. Was das für dich bedeutet, wenn du gerade vor der Berufswahl stehst.



Elektromobilität und Fahrerassistenzsysteme prägen die Ausbildung. Die neue Ausbildungsordnung für Fahrzeugtechnik gilt ab 1. Jänner 2027.

Ein Lehrberuf ist keine feste Größe. Was in der Ausbildung gelernt wird, steht in einer Ausbildungsordnung, und die wird per Verordnung erlassen. Ändert sich die Arbeit im Betrieb, ändert sich irgendwann auch die Verordnung. Genau das ist mit dem Lehrberufspaket 1/2026 passiert: 14 Lehrberufe haben neue oder überarbeitete Ausbildungsordnungen bekommen. Sechs sind grundlegend neu geregelt, acht wurden novelliert. Die neuen Regeln gelten überwiegend seit 1. Juli 2026; bei Backtechnologie, Fahrzeugtechnik, Glasbautechnik sowie Installations- und Energietechnik ab 1. Jänner 2027.

Was sich in der Fahrzeugtechnik ändert

Am deutlichsten sichtbar ist die Änderung in der Fahrzeugtechnik. Ab 1. Jänner 2027 werden die bisher getrennten Lehrberufe Kraftfahrzeugtechnik und Karosseriebautechnik zu einem Lehrberuf mit vier Schwerpunkten zusammengeführt: Personenkraftwagentechnik, Nutzfahrzeugtechnik, Motorradtechnik und Karosserietechnik. Die neue Ausbildung legt einen Schwerpunkt auf Elektromobilität und Fahrerassistenzsysteme. Dazu gehören Hochvoltsysteme und Sensoren ebenso wie Motoren. Ähnlich in der Gebäudetechnik: Aus der Installations- und Gebäudetechnik wird ab 1. Jänner 2027 die Installations- und Energietechnik, mit den Hauptmodulen Wasser und Wärme sowie Lüftung und einem Spezialmodul für Klima- und Automatisierungstechnik.

Neu geregelt oder novelliert?

Neu geregelt wurden außerdem Glasbautechnik, Präparation und Tierpflege sowie die Glasformung und Glasveredelung, in der fünf traditionelle Lehrberufe zusammengefasst sind. Das ist ein Muster, das sich wiederholt: Sehr kleine Lehrberufe werden gebündelt, damit sie überhaupt weiter angeboten werden können. Wo nur eine Handvoll Betriebe österreichweit ausbildet, findet sich sonst keine Berufsschulklasse. Novelliert wurden acht weitere Lehrberufe, darunter Backtechnologie, Friseur und Friseurin, Industriekaufmann und Industriekauffrau, Eventkaufmann und Eventkauffrau, Bahnreise- und Mobilitätsservice sowie die Konditorei. Ein Lehrberuf ist ausgelaufen: Eine neue Ausbildung im Lehrberuf Obst- und Gemüsekonservierer ist nicht mehr möglich.

Der Unterschied zwischen den beiden Wörtern ist praktisch relevant. Neu geregelt heißt: Das Berufsbild wird von Grund auf neu geschrieben, oft werden Lehrberufe zusammengelegt oder Schwerpunkte eingeführt. Novelliert heißt: Die Struktur bleibt, einzelne Inhalte kommen dazu oder fallen weg. Für dich zählt am Ende dasselbe – die geltende Ausbildungsordnung und ihre Übergangsregeln. Wer im Herbst 2026 eine entsprechende Lehre beginnt, startet noch im bisherigen Lehrberuf. Die neue Fahrzeugtechnik-Ausbildungsordnung gilt ab 1. Jänner 2027. Bei der Konditorei tritt zusätzlich eine neue Lehrabschlussprüfung mit 1. Jänner 2027 in Kraft.

Kurz erklärt

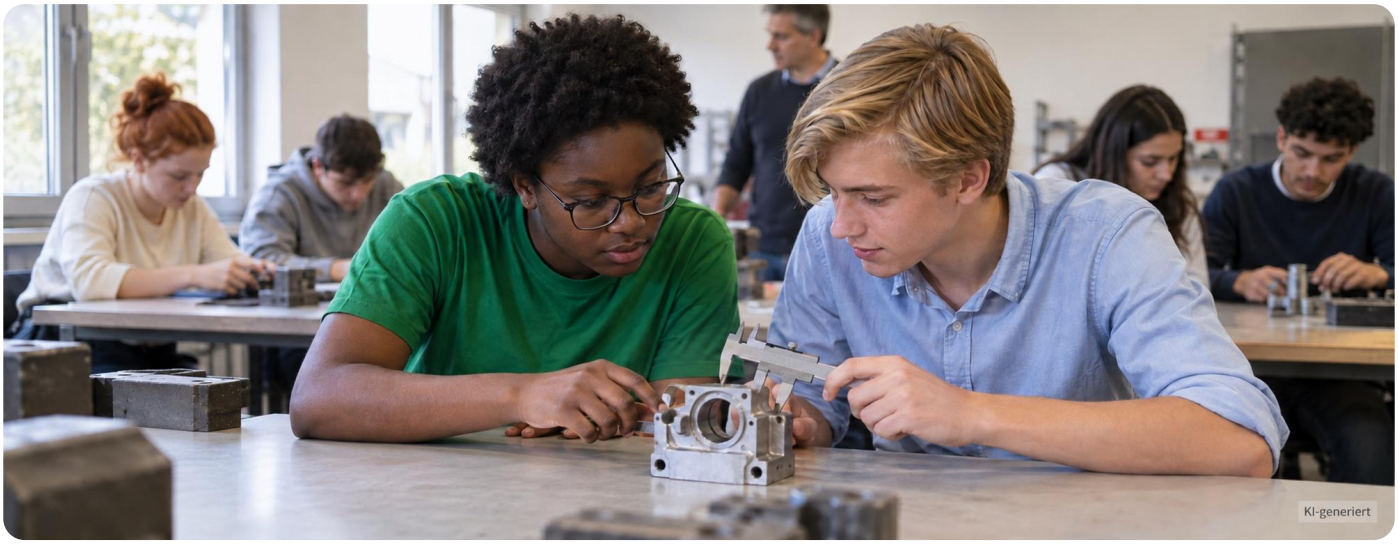
Rechtsgrundlage sind die Verordnungen BGBl. II Nr. 191–205/2026. Die vollständige Liste aller Lehrberufe steht auf bmwet.gv.at. Entscheidend für dich ist das Datum, an dem dein Lehrvertrag beginnt.

„Für deinen Ausbildungsbeginn sind die geltende Ausbildungsordnung und ihre Übergangsregeln entscheidend.“

MODERNISIERUNG DER LEHRBERUFE

Wer entscheidet, was du lernst?

Berufsbilder veralten, wenn sie nicht weiterentwickelt werden. Warum Ausbildungsordnungen laufend überarbeitet werden, wer den Anstoß dazu gibt und welche gemeinsamen Inhalte die 2026 überarbeiteten Lehrberufe verbinden.



Berufsschule und Betrieb sind nicht zwei Welten: Was in der Werkstätte auffällt, landet über die Sozialpartner in der nächsten Ausbildungsordnung.

Der Anstoß kommt aus der Praxis. Betriebe merken, dass sie Kenntnisse vermitteln müssen, die in der Ausbildungsordnung nicht vorkommen: neue Technik, neue Vorschriften, neue Materialien. Berufsschulen melden dasselbe. Über die Sozialpartner – Wirtschaftskammer und Arbeiterkammer – gelangen diese Hinweise an den Bundes-Berufsausbildungsbeirat, der das Wirtschaftsministerium berät. Am Ende steht eine neue Verordnung. Das dauert, und deshalb gibt es Lehrberufspakete nicht einmalig, sondern regelmäßig: Seit 2015 sind es rund fünfzehn.

Fünf gemeinsame Kompetenzbereiche

Eine Neuerung betrifft die 2026 überarbeiteten Ausbildungsordnungen: Sie enthalten fünf gemeinsame, fachübergreifende Kompetenzbereiche: Qualitätsorientierung, Nachhaltigkeit, digitales Arbeiten, Methodenkompetenz und Berufsethik. Das klingt abstrakt, heißt aber konkret: Auch in einem handwerklichen Lehrberuf lernst du, mit digitalen Werkzeugen zu arbeiten, Material sparsam einzusetzen und zu begründen, warum du etwas so und nicht anders machst. Diese Anforderungen tauchen in der Lehrabschlussprüfung wieder auf.

27 Lehrberufe in zwei Jahren

Dass das kein Einzelfall ist, zeigt der Blick auf das Jahr davor. Mit dem Lehrberufspaket 2025, in Kraft seit 1. Juni 2025, wurden sieben Lehrberufe neu geregelt und sechs überarbeitet. Darunter waren die Brief- und Paketlogistik, die Gleisbautechnik, die Labortechnik, die Medienfachkraft und die Straßenerhaltungsfachkraft. Wer die Titel liest, erkennt das Muster: Es sind Berufe, in denen sich Technik oder Vorschriften geändert haben. Rechnet man beide Pakete zusammen, sind in zwei Jahren 27 Lehrberufe überarbeitet worden.

Für dich hat das zwei praktische Folgen. Erstens: Was Eltern oder Großeltern über einen Lehrberuf wissen, ist oft zwanzig Jahre alt und war damals richtig. Frag lieber jemanden, der die Ausbildung gerade macht, und lies nach, was in der aktuellen Ausbildungsordnung steht – sie ist öffentlich. Zweitens: Ein Lehrabschluss ist kein Endpunkt, sondern eine Stufe. Danach sind eine Meisterprüfung, die Berufsreifeprüfung oder ein Studium möglich. Die Meisterprüfung ist seit 2018 auf Stufe 6 des Nationalen Qualifikationsrahmens eingeordnet, auf demselben Niveau wie ein Bachelorabschluss. Manche übernehmen später den Betrieb, in dem sie ausgebildet wurden.

Kurz erklärt

Lehre mit Matura läuft parallel zur Ausbildung und ist für Lehrlinge kostenlos. Die Berufsreifeprüfung geht auch nach dem Lehrabschluss. Beides führt zur allgemeinen Hochschulreife – der Unterschied liegt vor allem im Zeitpunkt, nicht im Abschluss.

„Was Eltern über einen Lehrberuf wissen, ist oft zwanzig Jahre alt – und war damals richtig.“

Vier Aufgaben, vier Einblicke

Ein Berufstitel verrät wenig darüber, was du später den ganzen Tag machst. Diese Stationen bringen dich näher an die Tätigkeit.



Praktisches Arbeiten bei der BAUAkademie Wien. Foto: BAUAkademie Wien, beigestellt.

Bauen: erst ausprobieren, dann nachfragen

Die BAUAkademie Wien verbindet Beratung mit Praxisstationen und einem Baugerätesimulator. Frag nach den Unterschieden zwischen Hochbau, Tiefbau und bautechnischem Zeichnen. Am Stand werden keine Lehrstellen direkt vergeben.

Technik: aus Teilen wird ein System

Bei IGO Industries kannst du mit Fachleuten Rohrfiguren pressen und Elektroschaltkreise bauen. Auf Tablets werden Pläne für Gebäudetechnik gezeigt. So lässt sich besprechen, wie handwerkliche Arbeit und Planung zusammenhängen.



Einzelhandel bei HOFER. Foto: HOFER, beigestellt.

Handel: ein Blick in die Filiale

HOFER zeigt mit einer VR-Brille, also in einer virtuellen Umgebung, Tätigkeiten in einer Filiale. Du kannst Aufgaben in der BACKBOX, an der Kasse und beim Einräumen der Regale ausprobieren. Das Team informiert außerdem über die Lehre im Einzelhandel.

Service: Geschick und Sinne testen

Sodexo bietet kleine Aufgaben rund um seine Lehrberufe an. Im Gespräch geht es um Einstiegsmöglichkeiten in Gastronomie, Reinigung, Technik und Büro. Frag, welche Ausbildung zu der Aufgabe gehört, die du gerade ausprobiert hast.

Was steckt hinter der Station?

Lass dir nach dem Ausprobieren erklären, welche Kenntnisse für die Aufgabe gebraucht werden und wann du sie in der Ausbildung lernst. Ein kurzer Versuch zeigt einen Ausschnitt. Das Gespräch darüber macht sichtbar, was im Berufsalltag noch dazugehört.

Eine Frage für alle vier Stände

Welche Tätigkeit übe ich am Anfang oft, und was darf ich erst später selbstständig übernehmen?

Schau auch hinter den bekannten Beruf

Ein großer Arbeitgeber bildet oft in sehr unterschiedlichen Bereichen aus. Vergleiche Tätigkeiten statt nur Unternehmensnamen.



Lehrlinge bei den ÖBB. Foto: ÖBB, beigestellt.

Technik und Organisation

Die ÖBB stellen technische und kaufmännische Lehrberufe vor. Beim Wiener Gesundheitsverbund reichen die Ausbildungswege von Pflege über Technik bis zur Verwaltung.

Eine zweite Möglichkeit mitnehmen

Frag am Stand auch nach einem Beruf, den du bisher nicht im Blick hattest. Lass dir Aufgaben und Voraussetzungen erklären. Ob ein Weg zu dir passt, lässt sich aus einer Rangliste allein nicht ablesen.

Tätigkeiten und Ausbildungswege vergleichen

Bei den ÖBB reicht das Spektrum von Gleisbautechnik und Mechatronik bis zu kaufmännischen Aufgaben. Beim Gesundheitsverbund gehören auch medizinisch-technische Berufe dazu. Vergleiche deshalb die konkrete Tätigkeit, die Ausbildungsdauer und den Arbeitsort. Ein Arbeitgebername allein sagt darüber wenig aus.

ANZEIGE



GASTBEITRAG DER ARBEITERKAMMER WIEN

Was du von einer Lehre verlangen darfst

Eine Ausbildung ist kein Gefallen, den man dir tut. Sie ist ein Vertrag mit zwei Seiten.



Den Lehrvertrag kannst du kostenlos prüfen lassen. Am Stand ist eine Beratung auch ohne Termin möglich.

Rund 90.000 Jugendliche in Österreich stehen jedes Jahr nach der achten Schulstufe vor derselben Frage: Wie weiter? Der Übergang nach der Mittelschule oder der Unterstufe ist eine der wichtigsten Weichenstellungen im Leben – und er ist selten so frei, wie er klingt. Eine Elternbefragung, die die Arbeiterkammer im Frühjahr 2026 gemeinsam mit dem Institut IFES durchgeführt hat, zeigt: 53 Prozent melden ihr Kind für eine berufsbildende höhere Schule an, 28 Prozent der Anmeldungen an weiterführende Schulen enden mit einer Absage. Hochgerechnet fehlen österreichweit zwischen 4.000 und 8.000 Schulplätze. Wer dann eine Lehrstelle sucht, tut das nicht immer freiwillig.

Ein Vertrag mit zwei Seiten

Umso wichtiger ist, was in dieser Lehre passiert. Eine Lehre ist ein Ausbildungsverhältnis, kein Arbeitsverhältnis mit Rabatt. Der Betrieb schließt mit dir einen Lehrvertrag und verpflichtet sich damit, dir einen Beruf beizubringen – nach einem Berufsbild, das in einer Verordnung steht und das du nachlesen kannst. Dazu gehört eine ausbildungsverantwortliche Person, dazu gehört die Berufsschule, und dazu gehört, dass deine Zeit nicht mit Tätigkeiten vergeht, die nichts mit deinem Beruf zu tun haben. Hilfsarbeiten kommen in jedem Beruf vor. Wenn sie den Alltag bestimmen, stimmt etwas nicht.

„Die Fachkräfte, die die Betriebe dringend benötigen, wachsen nicht auf den Bäumen. Es braucht ein Umdenken und mehr Engagement bei der Ausbildung.“

Renate Anderl · Präsidentin der Bundesarbeitskammer und der Arbeiterkammer Wien

Was du nicht verhandeln musst

Diese Rechte stehen nicht im Kleingedruckten, sie sind der Kern der Sache: Berufsschulzeit ist Arbeitszeit. Für das Lehrlingseinkommen gilt der Kollektivvertrag deiner Branche, es ist also nicht Verhandlungssache. Überstunden sind für Jugendliche eng begrenzt. Du hast Urlaubsanspruch wie alle anderen. Und du kannst deinen Lehrvertrag vor der Unterschrift prüfen lassen – das kostet dich nichts. Es ist der einfachste Weg, spätere Konflikte zu vermeiden, und hilft dir, deine Rechte zu verstehen.

Zugleich braucht dieses Land mehr Betriebe, die ausbilden. Die Fachkräfte, die gesucht werden, wachsen nicht auf den Bäumen: Sie werden in Lehrwerkstätten, auf Baustellen, in Küchen und Büros ausgebildet. Wer heute in der Gebäudetechnik, im Bau oder in der Montage von Photovoltaikanlagen ausbildet, arbeitet an der ökologischen Wende ganz praktisch mit. Und wenn es mit der Lehrstelle zunächst nicht klappt, ist die überbetriebliche Ausbildung kein Notausgang, sondern ein regulärer Weg zum gleichen Abschluss. Junge Menschen zurückzulassen kann sich eine Gesellschaft nicht leisten – wirtschaftlich nicht und menschlich schon gar nicht.

Wenn du eines aus diesem Text mitnimmst, dann das: Frag nach, bevor du zusagst. Wer bildet mich aus? Was mache ich im ersten Jahr? Wie viele Lehrlinge bleiben nach dem Abschluss? Ein Betrieb, der diese Fragen gern beantwortet, ist meist auch einer, in dem man etwas lernt. Wenn Antworten unklar bleiben, frage nach oder hole dir Beratung.

So erreichst du uns

AK-Beratung für Lehrlinge: kostenlos für Mitglieder, T: 01 501 65, arbeiterkammer.at. Am Stand der AK Wien kannst du deinen Lehrvertrag prüfen lassen, Lehrberufe mit der VR-Brille ausprobieren und die Berufsorientierungs-App Jopsy testen.

GASTBEITRAG DES ARBEITSMARKTSERVICE

Vier Schritte, bis du weißt, was du willst

Berufsorientierung ist kein Geistesblitz, sondern ein Verfahren. Es lässt sich lernen.



Foto: AMS/Philipp H Schuster

Mag. Winfried Göschl · Landesgeschäftsführer des AMS Wien · © Philipp H. Schuster

Die Frage „Was willst du werden?“ klingt harmlos und ist eine Zumutung, wenn man sie mit fünfzehn beantworten soll. Die meisten wissen es nicht, und das ist kein Mangel. Wer sich entscheidet, ohne hingeschaut zu haben, entscheidet nicht besser, sondern nur schneller. Berufsorientierung funktioniert deshalb wie jedes andere Verfahren: in Schritten, mit Zwischenergebnissen, mit der Möglichkeit umzukehren.

Erst du, dann der Beruf

Schritt eins ist die Selbstprüfung. Was machst du gern, auch wenn es niemand von dir verlangt? Wo bist du geduldig, wo wirst du ungeduldig? Arbeitest du lieber allein oder im Team, drinnen oder draußen, mit Menschen, mit Material oder mit Daten? Daraus lässt sich mehr ableiten als aus jeder Bestenliste beliebter Berufe. Interessentests helfen dabei, sie sind aber ein Werkzeug und kein Urteil. Schritt zwei ist die Information: Was macht man in diesem Beruf an einem normalen Dienstag? Wie lange dauert die Ausbildung, was verdient man, wie geht es danach weiter?

„Ein Wechsel im ersten Lehrjahr ist kein Scheitern, sondern eine Korrektur. Teuer wird nicht die Entscheidung, die man ändert, sondern die, die man aus Trotz nicht ändert.“

Schritt drei ist der wichtigste und wird am häufigsten übersprungen: ausprobieren. Ein Tag in einem Betrieb, ein Ferialpraktikum, ein Gespräch mit jemandem, der den Beruf gerade lernt. Kein Text ersetzt das, auch dieser nicht. Genau dafür ist eine Messe wie diese da – hier stehen hunderte Menschen, die ihren Beruf tatsächlich ausüben und darüber reden können. Schritt vier ist die Entscheidung, und die darf später korrigiert werden. Ein Wechsel im ersten Lehrjahr ist kein Scheitern, sondern eine Korrektur.

Ausprobieren schlägt Nachdenken

Für jeden dieser Schritte gibt es ein Werkzeug, und alle sind kostenlos. Der Berufskompass auf berufskompass.at ist ein Online-Test: Du beantwortest Fragen zu Interessen und Stärken und bekommst eine Auswertung mit passenden Lehrberufen. Der Ausbildungskompass auf ausbildungskompass.at zeigt dir danach, wo du diese Ausbildung tatsächlich machen kannst, inklusive der Einrichtungen in ganz Österreich. Offene Lehrstellen findest du über die Jobsuchmaschine „alle jobs“. Und wenn du mit einem Menschen reden willst statt mit einem Formular: Die BerufsInfoZentren des AMS beraten an rund 70 Standorten österreichweit, unverbindlich und ohne Anmeldung.

Und wenn es mit der Lehrstelle zunächst nicht klappt, gibt es die überbetriebliche Ausbildung: Ende 2025 waren dort 5.898 Jugendliche in Ausbildung, mit Berufsschule, Praxis und regulärem Lehrabschluss. Eine Absage ist also kein Ende, sondern eine Umleitung. Wichtig ist nur, dass du dich meldest, statt zu warten.

So erreichst du uns

Berufskompass: berufskompass.at · Ausbildungskompass: ausbildungskompass.at · BerufsInfoZentren an rund 70 Standorten: ams.at/biz · Offene Lehrstellen: „alle jobs“. Am Stand des AMS kannst du einen Interessentest gleich vor Ort machen.

Ein gutes Gespräch beginnt mit einer echten Frage

Du brauchst keinen auswendig gelernten Auftritt. Eine kurze Vorstellung und ehrliches Interesse reichen als Anfang.



Gesprächssituation in einer Filiale. Foto: Erste Bank, beigestellt.

1 · Sag, was dich interessiert

Zum Beispiel: „Ich interessiere mich für Technik und möchte wissen, was ich bei euch im ersten Jahr lerne.“ Wenn du noch unsicher bist, kannst du genau das sagen.

2 · Bitte um ein Beispiel

„Wie sieht ein gewöhnlicher Arbeitstag aus?“ bringt oft mehr als „Ist die Ausbildung spannend?“. Bei der Ersten Bank und Magenta kannst du mit Menschen sprechen, die ihre Lehre aus eigener Erfahrung kennen.

3 · Kläre den nächsten Schritt

Welche Unterlagen werden gebraucht? Wo steht die Ausschreibung? Bis wann ist eine Bewerbung möglich? Notiere den Namen deiner Kontaktperson und den passenden Link.

4 · Beschreibe, was du schon getan hast

Ein Schulprojekt, ein Nebenjob oder die Mitarbeit im Verein können zeigen, was du gelernt hast. Erkläre deine eigene Aufgabe. Für den Lebenslauf stellt Europass kostenlose Werkzeuge bereit; der OeAD informiert darüber.

Nach dem Gespräch dranbleiben

Schreib dir die wichtigsten Antworten gleich auf und prüfe später die genannte Bewerbungsseite. Wenn du dich meldest, kannst du an euer Gespräch anknüpfen: Welche Aufgabe hat dich interessiert, und was möchtest du noch wissen? Eine konkrete Rückfrage zeigt, dass du dich mit dem Angebot beschäftigt hast.

Zum Mitnehmen

„Ich habe bei … mitgearbeitet. Meine Aufgabe war … Dabei habe ich gelernt, …“ Ergänze diesen Satz mit einem eigenen Beispiel.

Passt dieser Betrieb zu dir?

Ein freundliches Gespräch ist ein Anfang. Für deine Entscheidung brauchst du auch konkrete Antworten zur Ausbildung.



Ausbildung bei Magenta. Foto: Magenta, beigestellt.

Nachfragen statt vermuten

Wer ist für deine Ausbildung zuständig? Wie wechseln sich Praxis und Berufsschule ab? Welche Aufgaben übst du zuerst? Wie bekommst du Rückmeldung? Lass dir Beispiele geben.

Zwei Angebote vergleichbar machen

Notiere bei jedem Betrieb dieselben Punkte: Lehrberuf, Ausbildungsort, Tagesablauf, Betreuung und Bewerbung. Wenn du beim Vertrag unsicher bist, hole dir Beratung, etwa bei der Arbeiterkammer.

Ein Beispiel hilft mehr als ein Versprechen

Wie läuft eine typische Woche im ersten Lehrjahr ab? Wann gibt es Rückmeldung, und wer nimmt sich bei Schwierigkeiten Zeit? Lass dir die Betreuung an einer Alltagssituation erklären. Notiere danach, welche Antwort dir bei diesem Betrieb besonders wichtig war.

ANZEIGE

WEG AUS DEM BILDUNGSDSCHUNGEL

Orientierung hilft: Zum Beispiel finden Sie mit unserer Jopsy App den richtigen Berufspfad. Sie haben Fragen zur Weiterbildung, zum Studium oder unserem Bildungsgutschein?

Nutzen Sie unsere Angebote - mehr dazu auf wien.arbeiterkammer.at/bildungsspecial

Lehre
Jopsy
Bildungs-gutschein
Digibonus
Ratgeber
Bildungs-karenz
Bildungs-beratung
Studium
AK BILDUNGS-INFOTAGE

AK WIEN
GERECHTIGKEIT MUSS SEIN



Laborpraxis. Foto: FH Wiener Neustadt, beigestellt.

Dein nächster Lernort

Schule, Lehre oder später ein Studium: Die Entscheidung wird greifbarer, wenn du nicht nur Abschlüsse, sondern auch den Alltag dahinter vergleichst.

Wie möchtest du lernen?

Die HTL Mödling lädt an vier Stationen zum Tüfteln ein. Bei der HTL Baden kannst du ein Papiersackerl gestalten und mit Schülerinnen und Schülern über ihre Ausbildung sprechen.

Auch spätere Wege kennenlernen

Hochschulen wie die FH Wiener Neustadt, USTP und IMC Krems stellen Studienangebote vor. Frag nach den Zugangsvoraussetzungen und danach, welche Schritte zwischen deinem heutigen Abschluss und einem Studium liegen.

Digitale Fähigkeiten ausprobieren

CoderDojo ermöglicht kurze Programmiereinheiten. Bei 42 Vienna testest du mit einem Logikspiel, wie du an ein Problem herangehst. Die dortige Basisausbildung ist ab 18 Jahren möglich; das Messeangebot kannst du zum Kennenlernen nutzen.

Drei Dinge vergleichen

Was lerne ich? Wie viel Praxis gehört dazu? Welchen Abschluss brauche ich für den Einstieg?



Lebensmittelproduktion. Foto: HTL Hollabrunn, beigestellt.

Welche Schule öffnet welchen Weg?

Nach der achten Schulstufe stehen mehrere Wege offen. Wichtig sind das Ausbildungsziel, die Aufnahmebedingungen und deine Interessen.

AHS-Oberstufe

Die allgemeinbildende höhere Schule führt zur Matura. Im Mittelpunkt steht eine breite Allgemeinbildung. Informiere dich über die Schwerpunkte der jeweiligen Schule.

BHS: Berufsausbildung und Matura

Eine berufsbildende höhere Schule dauert in der Regel fünf Jahre. Sie verbindet Allgemeinbildung und berufliche Ausbildung und endet mit einer Reife- und Diplomprüfung. Eine HTL ist ein Beispiel dafür.

BMS: praxisnaher Schulweg

Berufsbildende mittlere Schulen dauern je nach Form ein bis vier Jahre. Drei- und vierjährige Formen vermitteln eine abgeschlossene Berufsausbildung. Eine BMS endet nicht mit der Matura; weiterführende Wege sind möglich.

PTS und Lehre

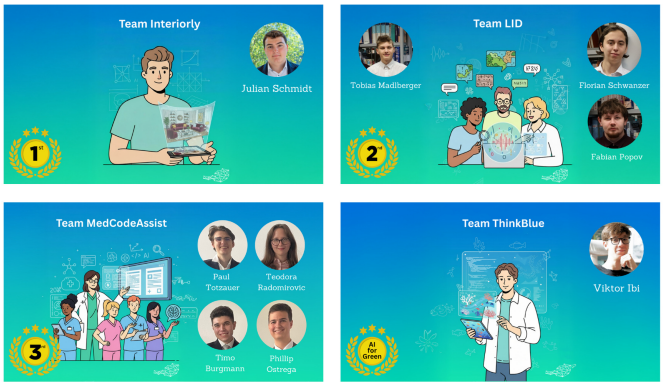
Die Polytechnische Schule bereitet auf eine berufliche Ausbildung vor. Eine Lehre beginnt nach Erfüllung der Schulpflicht und verbindet das Lernen im Betrieb mit der Berufsschule.

Am Schulstand klären

Welche Voraussetzungen gelten für mich? Was kostet die Ausbildung? Wie viel Praxis ist vorgesehen? Welche weiterführenden Abschlüsse sind erreichbar?



Programmieren. Foto: Hacker School Austria, beigestellt.



KI zum Ausprobieren. Foto: ASAI, beigestellt.

Dein erstes Programm muss nicht perfekt sein

Am Anfang stehen eine kleine Aufgabe und die Frage, wie du sie lösen kannst. Auf der Messe gibt es mehrere Einstiege.

Kurze Aufgaben bei CoderDojo

In kurzen Einheiten kannst du erste Programme ausprobieren. Mentorinnen und Mentoren begleiten dich. Das sind erfahrene Menschen, die helfen, wenn du bei einer Aufgabe nicht weiterkommst.

Logik statt Vorwissen

42 Vienna bringt ein Logikspiel auf PCs mit. Frag anschließend nach dem Lernen an gemeinsamen Projekten: Wie wird aus einem Problem eine Lösung, und wie unterstützen sich die Lernenden gegenseitig?

Gemeinsam weiterlernen

Female Coders bietet kostenlose Lerngruppen und gemeinsame Programmierveranstaltungen an. Die Initiative spricht besonders Frauen und Menschen an, die in der IT bisher wenig vertreten sind. Die Hacker School ermöglicht einen Einstieg in Programmierung und KI ohne Vorwissen.

Probiere einen anderen Schritt

Was passiert, wenn ich nur einen Schritt ändere? Lass dir zeigen, wie du einen Fehler findest, statt nur die fertige Lösung zu übernehmen.

Mensch oder Maschine: Woran erkennst du den Unterschied?

Eine flüssige Antwort kann überzeugend wirken. Bei ASAI kannst du spielerisch testen, wie du Mensch und KI im Chat unterscheidest.

Ein Gespräch als Versuch

Beim Turing Game sitzt du an einem PC und versuchst herauszufinden, mit wem du schreibst. Die Aufgabe ist ein Einstieg in eine größere Frage: Woran machst du fest, ob du einer Antwort vertraust?

Deine Haltung sichtbar machen

An der KI-Faden-Wand von ASAI verbindest du Antworten auf Zukunftsfragen mit einem farbigen Faden. Unterschiedliche Meinungen werden so zu einem gemeinsamen Bild. Du kannst neugierig und kritisch zugleich sein.

Vom Benutzen zum Verstehen

ASAI informiert über einen kostenlosen KI-Kurs und den Bundeswettbewerb für Künstliche Intelligenz. Bei Hacker School und Women4Cyber kannst du Programmieren, KI und digitale Sicherheit kennenlernen. Frage jeweils nach einem konkreten Beispiel und nach den Grenzen der gezeigten Anwendung.

Drei Prüffragen

Woher stammt die Information? Lässt sie sich bei einer verlässlichen Quelle nachlesen? Welche persönlichen Daten sollte ich hier nicht eingeben?

Der Abschluss ist ein Anfang

Wer eine Lehre macht, legt sich nicht für immer auf denselben Arbeitsplatz fest. Für weitere Bildung gibt es unterschiedliche Wege.



Campus der USTP in St. Pölten. Foto: Rauchecker Photography / USTP, beigestellt.

Lehre mit Matura

Die Berufsreifeprüfung eröffnet den allgemeinen Zugang zu einem Studium. Im Förderprogramm „Berufsmatura: Lehre mit Reifeprüfung“ sind Vorbereitung und Prüfungen unter den vorgesehenen Bedingungen kostenlos. Kläre früh, wie sich Kurse und Ausbildung zeitlich verbinden lassen.

Schritt für Schritt weiterlernen

Die HTL Baden informiert unter anderem über einen Aufbaulehrgang für Bautechnik mit Matura. Solche Angebote haben eigene Voraussetzungen. Frag nach, welcher Vorabschluss anerkannt wird und wie lange der Weg dauert.

Studium genauer ansehen

Bei Fachhochschulen und Universitäten zählen die Bedingungen des jeweiligen Studiengangs. Lass dir Aufnahmeverfahren, Zeitaufwand und mögliche Kosten erklären. Ein berufsbegleitendes Studium ist so organisiert, dass es sich mit einer Erwerbstätigkeit verbinden lässt. Zusätzliche Lernzeit musst du dennoch einplanen.

Den Weg rückwärts planen

Ein späteres Ziel wird greifbarer, wenn du vom gewünschten Abschluss zurückdenkst: Welche Voraussetzung brauchst du dafür, und welchen Schritt kannst du als Nächstes setzen? Lass dir den Weg an deinem Beispiel erklären. Notiere dabei auch, wo du die aktuellen Aufnahmebedingungen nachlesen kannst.

Für deine Notizen

Mein gewünschter nächster Abschluss: … Dafür brauche ich: … Die zuständige Beratungsstelle: …

Ausland: Erst die Fragen, dann der Koffer

Schulaustausch, Praktikum oder Freiwilligeneinsatz sind unterschiedliche Vorhaben. Suche das Angebot, das zu deiner Situation passt.



Begegnung im Austausch. Foto: YFU Austria, beigestellt.

Schule oder berufliche Praxis?

AFS und YFU informieren über Schüleraustausch. Der OeAD stellt Möglichkeiten mit Erasmus+ vor, etwa ein Praktikum während der Lehre.

Vor der Entscheidung klären

Wie lange dauert der Aufenthalt? Wer begleitet dich? Welche Kosten und Förderungen gibt es? Wie wird die Zeit in Schule oder Ausbildung anerkannt? Lass dir die Antworten für dein konkretes Programm geben.

Den Aufenthalt gut vorbereiten

Kläre, welche Kosten entstehen, wer dich vor Ort begleitet und welche Aufgaben du übernehmen würdest. Frage auch nach der Vorbereitung und nach Erfahrungen früherer Teilnehmender. So kannst du Angebote vergleichen, die auf den ersten Blick ähnlich aussehen, im Alltag aber sehr unterschiedlich sein können.

ANZEIGE

BOKU UNIVERSITY

Science for [life]

boku.ac.at



Sport in der Stadt. Foto: ASVÖ Wien, beigestellt.

Was du gerne machst, verdient Platz

Nicht jedes Hobby muss zum Beruf werden. Sport, Gaming und Kultur können auch einfach Freude machen und Menschen zusammenbringen.

Bewegung mit einer Aufgabe

Beim ASVÖ Wien kannst du Becher auf Zeit stapeln oder Riesendart ausprobieren. Die Timberwolves bringen eine Freiwurf-Challenge mit. Die Naturfreunde laden zum Klettern ein.

Eine Idee weiterverfolgen

DSCHUNGEL WIEN informiert über Theaterwerkstätten und Einblicke hinter die Bühne. WIENXTRA bietet unter anderem Medienworkshops und Freizeitangebote. Frag nach Angeboten, die du nach der Messe weiter nutzen kannst.

Die eigene Sicht zeigen

Im Young Creators Network geht es um Beiträge zur Wiener Jugend aus der Perspektive junger Menschen. Ob Interview, Foto oder kurze Geschichte: Inhalt und verantwortungsvoller Umgang sind Teil der Bewertung.

Vom Ausprobieren zum Dranbleiben

Eine kurze Aktion zeigt dir, ob du neugierig geworden bist. Für regelmäßigen Sport zählen auch Trainingsort und Zeiten. Frag nach einem Kennenlerntermin und danach, was du dafür brauchst. Du hast noch keine Erfahrung? Lass dir eine Bewegung zeigen und probiere sie in deinem Tempo.

Für deinen Besuch

Wähle eine Aktivität, die du noch nie probiert hast. Du musst dabei nichts beweisen. Es reicht herauszufinden, ob du weitermachen möchtest.



Gemeinsam aktiv. Foto: ASVÖ Wien, beigestellt.

Zielen, stapeln, klettern

Drei Stände, an denen du selbst aktiv werden kannst. So unterschiedlich kann Bewegung aussehen.

ASVÖ Wien · Stand 44

Beim Sport-Stacking baust du spezielle Becher schnell auf und wieder ab. Beim Riesendart geht es um Zielgenauigkeit. Die „Fastest-Sword"-Aufgabe wird mit gepolsterten Schwertern gespielt und testet Reaktion und Geschick.

Timberwolves · Stand 45

Freiwürfe, Reaktion und Sprungkraft: Beim Basketballverein kannst du unterschiedliche Fähigkeiten testen. Im Gespräch mit dem Team erfährst du mehr über Training und die Verbindung von Schule und Leistungssport.

Naturfreunde · Stand 40

Am Kletterturm kannst du mit Seilsicherung von oben klettern, dem sogenannten Toprope-Klettern. Dabei führt das Sicherungsseil von oben zur kletternden Person. Lass dir die Sicherung und den Ablauf vor Ort erklären. Das Team informiert auch über Freizeitangebote und freiwillige Mitarbeit.

Danach fragen

Gibt es ein Angebot für Anfängerinnen und Anfänger? Wo findet es statt, was kostet es und welche Ausrüstung brauche ich?



Gemeinsam am Computer. Foto: Hacker School Austria.

Am Controller beginnt das Gespräch

Bei der Austrian Players League kannst du spielen und herausfinden, was die Gaming-Gemeinschaft darüber hinaus anbietet.

Selbst an den Controller

Die Austrian Players League betreibt das Wiener Jugendlokal AREA52 und veranstaltet Turniere. Am Messestand kannst du deine Fähigkeiten im Spiel testen und das Team kennenlernen.

Was nach der Runde bleibt

Die Initiative informiert auch über kostenlose Workshops. Frag nach Inhalt, Terminen und Voraussetzungen. So kannst du prüfen, ob du nicht nur beim Spielen, sondern auch bei einem gemeinsamen Lernangebot dabei sein möchtest.

Spielen und Programmieren unterscheiden

Ein Spiel zu beherrschen ist etwas anderes, als eines zu entwickeln. Wenn dich die Entstehung interessiert, bietet CoderDojo einen ersten Einstieg ins Programmieren. Dort kannst du mit kleinen Aufgaben anfangen und eigene Ideen weiterentwickeln.

Was ein Team zusammenhält

Achte beim gemeinsamen Spielen darauf, wie ihr euch verständigt: Wer erklärt die Aufgabe, wer hört zu und wie geht ihr mit Fehlern um? Besprecht danach, was euch geholfen hat. So entsteht ein Gespräch über Zusammenarbeit, das über den Punktestand hinausgeht. Frag am Stand auch, wie neue Mitspielerinnen und Mitspieler Anschluss finden.

Deine Frage am Stand

Was kann ich in einem Workshop selbst machen, und welche Unterstützung bekomme ich dabei?



Medienarbeit. Foto: WIENXTRA / ste.krenn.

Vor der Bühne, hinter der Kamera

Eine Geschichte kann als Theaterstück, Film oder Interview entstehen. Zwei Aussteller zeigen Wege, selbst aktiv zu werden.

DSCHUNGEL WIEN: Theater mitgestalten

In den Theaterwerkstätten entwickeln Kinder und Jugendliche gemeinsam mit Kunstschaffenden eigene Arbeiten. Am Messestand erfährst du mehr über das Programm und Möglichkeiten zur Teilnahme. Für Einblicke in den Betrieb werden auch Praktika vorgestellt.

WIENXTRA: Medien selbst machen

Das Medienzentrum bietet Workshops zu Film, Fotografie, Ton und Schnitt. Du kannst nach Angeboten fragen, die zu deinem Vorwissen passen. Eine gute Einstiegsfrage lautet: Was kann ich mit dem Gerät umsetzen, das ich bereits habe?

Eine kleine Aufgabe für dich

Wähle für ein kurzes Interview nur eine Frage. Lass dein Gegenüber ausreden. Frage vor einer Aufnahme und vor der Veröffentlichung nach dem Einverständnis. Erkläre, wo der Beitrag erscheinen soll.

Erst eine Geschichte, dann die Technik

Was möchtest du zeigen? Wen betrifft es? Welches konkrete Beispiel macht deine Geschichte verständlich?



Medien gestalten. Foto: WIENXTRA / Kajetan Koren.

Dein Blick auf die Wiener Jugend

Das Young Creators Network sucht 16- bis 25-Jährige, die in eigenen Social-Media-Beiträgen vom Festival erzählen.

Zeig, was dich interessiert

Halte Eindrücke fest, führe Interviews oder erzähle in einer Reihe von Story-Beiträgen von deinem Besuch. Gefragt ist deine Perspektive auf die Wiener Jugend. Die Zahl deiner Follower steht laut Ausschreibung nicht im Mittelpunkt.

So kommt dein Beitrag in die Wertung

Melde dich über die Website an. Reiche bis spätestens 19. Oktober 2026 den Link zu deinem Posting mit #wienerjugend über das Einreichungsformular ein. Beitrag und Profil müssen bis zur Gewinnerbekanntgabe öffentlich erreichbar bleiben.

Darauf schaut die Jury

Bewertet werden Kreativität und Erzählweise, Eigenständigkeit, inhaltliche Relevanz, Umsetzung und verantwortungsvoller Umgang. Minderjährige brauchen die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten.

Die Preise

Insgesamt sind 5.000 Euro ausgeschrieben: 2.500 Euro für Platz eins, 1.500 Euro für Platz zwei und 1.000 Euro für Platz drei. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden laut Website bis 30. Oktober 2026 per E-Mail informiert.

Anmeldung und Bedingungen

Die aktuellen Teilnahmebedingungen und das Formular findest du auf wiener-jugend.at/young-creators/.



KI-Symbolbild: als Team Aufgaben lösen.

Gemeinsam entdecken, gemeinsam punkten

Bei der WJ-Competition zählen die Punkte pro Gruppenmitglied. Für die beste Gruppe sind 2.000 Euro ausgeschrieben.

1 · Gruppe anmelden

Eine Person registriert die Gruppe. Die Bestätigung und die persönlichen Teilnahmecodes kommen per E-Mail. Jede Person meldet sich mit ihrem eigenen Code an.

2 · Videos ansehen

Vor dem Besuch könnt ihr die Ausstellervideos auf der Competition-Plattform ansehen. Für vollständig angesehene Videos werden Punkte auf dem Gruppenkonto gesammelt.

3 · Fragen am Stand lösen

Während der Messe scannt ihr QR-Codes an teilnehmenden Ständen und beantwortet die Quizfragen am Smartphone. Jede richtige Antwort bringt weitere Punkte.

4 · Fair vergleichen

Gewertet wird die erreichte Punktesumme geteilt durch die Anzahl der Gruppenmitglieder. Das Preisgeld wird der anmeldenden Begleitperson treuhändisch für Bildungszwecke zugunsten aller Gruppenmitglieder übergeben.

Anmeldung und Einstieg

wiener-jugend.at/wj-competition/ führt zur Registrierung und zur Competition-Plattform. Young Creators ist ein eigenes Angebot mit eigener Anmeldung.

Wofür soll dein erstes Geld reichen?

Ein einfacher Überblick hilft dir beim Planen. Du brauchst dafür weder eine komplizierte App noch feste Prozentregeln.



KI-generiertes Symbolbild: Geld im Alltag planen.

Was kommt tatsächlich an?

Notiere den Betrag, der dir im Monat zur Verfügung steht. Bei einer Lehre kannst du Fragen zur Abrechnung mit einer Beratungsstelle klären. Vergleiche Angebote nicht nur anhand einer beworbenen Zahl.

Was ist schon verplant?

Schreibe regelmäßige Ausgaben auf: etwa Fahrtkosten, Handy oder einen Beitrag zu Hause. Ergänze Ausgaben, die nur gelegentlich entstehen. Entscheide dann, was du für Freizeit und für später zurücklegen möchtest.

Vor der Kontoeröffnung nachfragen

Bank Austria informiert am Stand über Jugend-, Lehrlings- und Studierendenkonten. Frag nach Gebühren, Bedingungen und danach, was sich mit einem höheren Alter ändert. Eine Entscheidung musst du nicht am Messestand treffen.

Plane mit drei Spalten

Schreib zuerst auf, wie viel Geld dir in einem Monat tatsächlich zur Verfügung steht. In die zweite Spalte kommen regelmäßige Ausgaben. In die dritte schreibst du Dinge, die nicht jeden Monat anfallen. So fällt eher auf, ob du beispielsweise Fahrtkosten oder eine jährliche Zahlung vergessen hast.

Aus dem Beispiel wird eine Entscheidung

Nimm einen geplanten Kauf und rechne ihn einmal mit deinen eigenen Zahlen durch. Was bleibt danach für den Rest des Monats? Welche Ausgabe könnte noch dazukommen? Die Rechnung entscheidet nicht für dich. Sie zeigt dir aber, welche Fragen du vor dem Kauf klären solltest.

Mit echten Zahlen weiterarbeiten

Bewahre für eine Woche deine Belege auf oder notiere kleine Ausgaben direkt nach dem Kauf. Vergleiche die Summe anschließend mit deiner ersten Schätzung. Es geht dabei nicht darum, jeden Wunsch zu streichen, sondern zu erkennen, welche Ausgaben du bewusst einplanen möchtest.

Drei Zeilen für deinen Überblick

Verfügbar: … / Regelmäßige und geplante Ausgaben: … / Übrig für Freizeit und Rücklagen: …



Soziale Ausbildung. Foto: Caritas, beigestellt.

Wo du etwas beitragen kannst

Anderen helfen, eine Veranstaltung mitgestalten oder Erfahrungen teilen: Engagement hat viele Formen.

Im eigenen Umfeld beginnen

Bei der Caritas und youngCaritas geht es um soziale Berufe und gesellschaftliche Fragen. Die Naturfreunde stellen Möglichkeiten vor, in Jugendgruppen, bei Veranstaltungen oder für Natur und Umwelt mitzuarbeiten.

Zeit bewusst einplanen

Ein einzelner Einsatz ist etwas anderes als ein Freiwilliges Soziales Jahr. Frag, wie viel Zeit gebraucht wird, wer dich begleitet und welche Aufgaben du übernehmen kannst.

Unterstützung gehört dazu

Wenn du selbst Fragen oder Sorgen hast, findest du auf der Messe auch Beratung. PATHfindr, sprungbrett und WIENXTRA sprechen unterschiedliche Themen und Zielgruppen an. Du musst deine Zukunft nicht schon fertig geplant haben, bevor du ein Gespräch beginnst.

In diesem Kapitel

Freiwilligendienste, Rechte in der Lehre, Möglichkeiten zum Mitgestalten und verlässliche Anlaufstellen.



Freiwillig engagiert. Foto: FSJ / Wolfgang Sünder.

Ein Einsatz, der zu dir passt

Freiwilligendienste unterscheiden sich in Dauer, Ort und Aufgaben. Vergleiche die Angebote, bevor du dich festlegst.

Freiwilliges Soziales Jahr in Österreich

Beim FSJ kannst du zehn bis elf Monate in einer sozialen Einrichtung mitarbeiten. Pädagogische Begleitung und ein Bildungsprogramm gehören dazu. Frage am Stand nach Einsatzbereichen und Voraussetzungen.

VOLONTARIAT bewegt im Ausland

Die Organisation beschreibt Einsätze von zehn bis zwölf Monaten in Bildungsprojekten für Kinder und Jugendliche. Vorbereitung und Begleitung sind Teil des Angebots. Kläre, welche Aufgaben du mit deiner Erfahrung tatsächlich übernehmen kannst.

Mit ehemaligen Freiwilligen sprechen

WeltWegWeiser berät kostenlos zu internationalen Freiwilligeneinsätzen. Am Stand erzählen Menschen von ihren eigenen Erfahrungen. Nutze das für Fragen zu Kosten, Alltag, Schwierigkeiten und Unterstützung vor Ort.

Vier Fragen vor der Zusage

Wer begleitet mich? Welche Vorbereitung gibt es? Welche Kosten trage ich? Was passiert, wenn ich Unterstützung brauche oder den Einsatz beenden muss?



Einblicke in Berufswelten. Foto: AK Wien, beigestellt.

Deine Lehre: Diese Fragen sind berechtigt

Eine Lehre ist eine Ausbildung. Wenn du bei Vertrag, Arbeitszeit oder Aufgaben unsicher bist, hole dir eine verständliche Erklärung.

Was soll ich lernen?

Du hast Anspruch darauf, in deinem Lehrberuf ordnungsgemäß ausgebildet zu werden. Lass dir erklären, wie deine Aufgaben zum Ausbildungsplan passen und wer für deine Betreuung zuständig ist.

Wie gehört die Schule dazu?

Der Besuch der Berufsschule gehört zur Lehre. Für die Anrechnung von Unterrichts-, Arbeits- und Wegzeiten gelten Regeln. Bei Unklarheiten hilft eine Beratung anhand deines konkreten Stundenplans.

Welche Unterlagen helfen?

Nimm für ein Beratungsgespräch mit, was deine Frage erklärt: etwa den Lehrvertrag, eine Abrechnung oder Aufzeichnungen zur Arbeitszeit. Notiere vorher, was du verstehen oder klären möchtest.

Wo bekomme ich Auskunft?

Die Arbeiterkammer informiert über Rechte und Pflichten in der Lehre. Am AK-Stand geht es auch um Ausbildungswahl und Berufsorientierung. Für einen verbindlichen Rat zu deiner persönlichen Situation wende dich an die zuständige Beratung.

Ein Satz genügt als Anfang

„Ich bin bei diesem Punkt unsicher. Können Sie mir erklären, was für meine Situation gilt?“



Beratung auf Augenhöhe. Foto: PATHfindr, beigestellt.

Hier kannst du anfangen zu fragen

Du musst dein Anliegen nicht perfekt formulieren. Diese Stellen helfen bei unterschiedlichen Fragen weiter.

Ausbildung und Berufsorientierung

PATHfindr bietet kostenlose Bildungs- und Berufsberatung rund um den Pflichtschulabschluss und ist auch über soziale Medien erreichbar. Das AMS stellt BerufsInfoZentren und Online-Angebote zur Orientierung bereit.

Lehre und Arbeitswelt

Die Arbeiterkammer informiert über Rechte in der Lehre. Halte bei persönlichen Fragen relevante Unterlagen bereit und kläre, welche Beratung für dich zuständig ist.

Beruf, Alltag und persönliche Sorgen

sprungbrett berät Mädchen, junge Frauen sowie trans, inter und nicht-binäre Personen zwischen 11 und 25 Jahren. WIENXTRA-Jugendinfo bietet jungen Menschen kostenlose, vertrauliche und anonyme Beratung.

Wenn du jetzt jemanden zum Reden brauchst

Rat auf Draht erreichst du unter 147: kostenlos, anonym und rund um die Uhr. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche.

Direkt weiter

pathfindr.at · ams.at/biz · arbeiterkammer.at · sprungbrett.or.at · wienxtra.at/jugendinfo · rataufdraht.at



Mitreden und mitgestalten. Foto: WIENXTRA / Kajetan Koren.

Mitmachen hat viele Aufgaben

Wer einen Verein besucht, sieht oft nur das fertige Angebot. Dahinter stehen Menschen, die organisieren, begleiten und ihr Wissen weitergeben.

Ein Sportverein braucht mehr als Spielende

Die Timberwolves nennen etwa Aufgaben am Eingang, beim Auf- und Abbau oder im Medienteam. Wenn du lieber filmst oder organisierst als Basketball spielst, kann das ein Einstieg sein.

Technikwissen teilen

Female Coders sucht Menschen, die andere beim Programmieren unterstützen. Die Hacker School nennt ihre ehrenamtlich Mitwirkenden „Inspirer“. Gemeint sind Personen, die ihre Erfahrung aus IT, Studium oder Lehre weitergeben.

Natur gemeinsam erhalten

Bei den Naturfreunden reicht freiwillige Mitarbeit von Jugendgruppen bis zu Naturprojekten und Wanderwegen. Frag nach Aufgaben für dein Alter, nach Einschulung und nach einem Zeitrahmen, den du gut einhalten kannst.

Klein anfangen

Bitte um eine klar umrissene Aufgabe. Kläre, wer dir hilft, wann du gebraucht wirst und wie du Rückmeldung bekommst.



Austauscherfahrung. Foto: YFU Austria, beigestellt.

Mehr als eine Sprache, mehr als eine Perspektive

Sprachen und Erfahrungen können ein guter Gesprächseinstieg sein. Entscheidend ist, dass du konkret beschreibst, was du damit machst.

Erfahrungen verständlich machen

Du hast jemandem etwas erklärt, zwischen Menschen vermittelt oder dich in einer neuen Umgebung zurechtgefunden? Beschreibe die Situation und deinen eigenen Beitrag. Vermeide pauschale Aussagen darüber, was du angeblich besonders gut kannst.

Andere Lebenswelten kennenlernen

AFS und YFU bieten Schüleraustausch an. Dabei geht es auch um das Leben in einer Gastfamilie und um Begegnungen im Alltag. Frage nicht nur nach dem Zielland, sondern auch nach Vorbereitung und Begleitung.

Erfahrungen sichtbar machen

Europass hilft dabei, Fähigkeiten und Erfahrungen im Lebenslauf darzustellen. Der OeAD informiert über diese kostenlosen Werkzeuge. Auch die Frage, wie du deine Sprachkenntnisse passend beschreibst, kannst du zum Stand mitnehmen.

Eine kleine Schreibaufgabe

„In dieser Situation habe ich meine Sprachkenntnisse genutzt: …“ Ergänze ein Beispiel, das du im Gespräch erklären kannst.

42 Vienna

Mit Logik ins Programmieren

Am PC kannst du ein Logikspiel testen und das gemeinsame Lernen an Projekten kennenlernen. Die Basisausbildung von 42 Vienna richtet sich an Menschen ab 18 Jahren und setzt weder einen Schulabschluss noch Programmierkenntnisse voraus. Lass dir das Aufnahmeverfahren und den Lernalltag erklären.

Gelernt wird ohne klassische Vorlesungen: Die Teilnehmenden bearbeiten eigene Projekte und unterstützen einander bei der Lösung. Zu den Grundlagen gehören Programmiersprachen wie C und Python. Neben Technik zählen deshalb auch selbstständiges Arbeiten, Ausdauer und Zusammenarbeit.

Profil und aktuelle Angebote Stand 41

AFC Vienna Vikings

Vier Sportarten, ein Verein

Die AFC Vienna Vikings verbinden American Football, Flag Football, Cheerleading und Performance Cheer. Der Wiener Sportverein bietet Teams für unterschiedliche Altersgruppen. Ob du dich für Football, akrobatische Elemente oder tänzerische Choreografien interessierst: Hier kannst du verschiedene sportliche Wege kennenlernen.

Für den Einstieg in den Football gibt es eine Rookie School; dazu kommen Nachwuchsteams und Angebote in den weiteren Sektionen. Informiere dich am Stand über Trainingsgruppen, Voraussetzungen und Möglichkeiten zum Kennenlernen. Frage, welche Sportart und welches Team zu deinem Alter und deiner bisherigen Erfahrung passen.

Verein und Trainingsangebote Stand 23

AFS Austauschprogramme für interkulturelles Lernen

Ein Schuljahr in einer anderen Welt

AFS informiert über Schüleraustausch, Gastfamilien und interkulturelles Lernen. Am Stand kannst du ein Länderquiz ausprobieren, dein Wunschland auf einer Weltkarte markieren und Fragen zu einem Aufenthalt stellen. Kläre früh, welche Vorbereitung und Begleitung zu deinem Programm gehören.

Zum Angebot gehören auch Gastfamilienprogramme, Freiwilligenarbeit und interkulturelle Bildungsangebote. Ein Austausch beginnt also nicht erst mit der Abreise: Auch die Begegnung mit Jugendlichen aus anderen Ländern in Österreich eröffnet neue Perspektiven. Am Stand kannst du außerdem eine AFS-Postkarte verschicken.

Profil und aktuelle Angebote Stand 32

Arbeiterkammer Wien

Orientierung und Rechte verstehen

Die Arbeiterkammer Wien berät zur Ausbildungswahl und zur Lehre. Mit einer VR-Brille kannst du Berufswelten erkunden; die App Jopsy hilft beim Entdecken von Interessen. Das Spiel „One Up Island“ greift Solidarität in der Arbeitswelt auf. Persönliche Rechtsfragen gehören in ein Beratungsgespräch.

Die AK vertritt die Interessen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Am Messestand verbindet sie Informationen über Ausbildungswege mit Fragen zu den Rahmenbedingungen der Lehre. So kannst du nicht nur einen Beruf kennenlernen, sondern auch besprechen, worauf du bei einer Ausbildungsentscheidung achten solltest.

Profil und aktuelle Angebote Stand 22

Arbeitsmarktservice (AMS)

Von der Berufswahl bis zur Lehrstelle

Das Arbeitsmarktservice unterstützt dich bei der Frage, welcher Beruf zu dir passt, und bei der Suche nach einer Lehrstelle. In den BerufsInfoZentren kannst du Interessentests machen und dich beraten lassen, auch wenn du noch gar nichts entschieden hast. Über die Jobsuchmaschine „alle jobs“ findest du offene Lehrstellen in ganz Österreich. Klappt es zunächst nicht, gibt es die überbetriebliche Ausbildung. Am Stand fragst du ohne Termin, was du wissen willst.

Profil und aktuelle Angebote Stand 16

ASFINAG

Was hinter einer Autobahn steckt

ASFINAG stellt Ausbildungswege beim österreichischen Autobahnbetreiber vor. Zum Ausbildungsangebot gehören technische und kaufmännische Bereiche; auch Lehre mit Matura wird unterstützt. Frag nach dem Ausbildungsort, den konkreten Aufgaben und danach, wie du verschiedene Bereiche des Unternehmens kennenlernst.

Zum Einstieg gibt es einen Willkommenstag und einen digitalen Rundgang durch das Unternehmen. Exkursionen machen weitere Standorte und Aufgaben sichtbar. Die Ausbildung soll damit auch zeigen, wie die einzelnen Bereiche des Autobahnbetreibers zusammenarbeiten und wo die eigene Tätigkeit hineinpasst.

Profil und aktuelle Angebote Stand 77

ASVÖ Wien

Schnelle Hände, gutes Ziel

Beim ASVÖ Wien kannst du Becher auf Zeit stapeln, Riesendart spielen und deine Reaktion mit gepolsterten Schwertern testen. Der Sportverband informiert außerdem über Vereine, Weiterbildung und freiwillige Mitarbeit. Frage nach Angeboten, bei denen du nach der Messe weiter mitmachen kannst.

Hinter den Messeaktionen steht ein Sportdachverband, der Wiener Vereine mit Beratung, Fördermöglichkeiten und Aus- und Fortbildungen unterstützt. Wer nach dem Ausprobieren weitermachen möchte, kann nach einem passenden Verein und Einstiegsmöglichkeiten fragen. Bewegung ist hier auch ein Anlass, neue Menschen kennenzulernen.

Profil und aktuelle Angebote Stand 44

Austrian Airlines

Technik rund ums Flugzeug

Austrian Airlines stellt die Ausbildung in Luftfahrzeugtechnik vor. Dabei geht es um einen technischen Beruf im Umfeld der Luftfahrt. Lass dir Voraussetzungen, Ausbildungsablauf und Bewerbungsweg erklären und frage nach den Aufgaben, mit denen Lehrlinge beginnen.

Die Fluggesellschaft hat ihr Drehkreuz am Flughafen Wien und gehört zur Lufthansa Group. Hinter einem Flug stehen viele unterschiedliche Aufgaben und Teams. Das macht den Stand auch für alle interessant, die sich zunächst einen Überblick über das Arbeitsumfeld Luftfahrt verschaffen möchten.

Profil und aktuelle Angebote Stand 49

Austrian Players League

Ein Spiel, ein Team, neue Ideen

Die Austrian Players League betreibt das Wiener Jugendlokal AREA52 und organisiert Turniere. Am Stand kannst du zum Controller greifen und das Team kennenlernen. Außerdem gibt es Informationen über kostenlose Workshops. Frage, was du dort selbst erarbeiten kannst und wie du teilnimmst.

Neben dem Jugendlokal organisiert die Austrian Players League Veranstaltungen und Turniere in ganz Österreich. Die kostenlosen Workshops sollen auch Fähigkeiten vermitteln, die außerhalb des Spiels nützlich sind. Welche Themen gerade angeboten werden und wie der Einstieg funktioniert, erklärt das Team persönlich.

Profil und aktuelle Angebote Stand 01

Austrian Society for Artificial Intelligence (ASAI)

Mensch oder KI im Chat?

Die Austrian Society for Artificial Intelligence (ASAI) macht Künstliche Intelligenz erlebbar. Beim Turing Game versuchst du im Chat herauszufinden, ob dein Gegenüber ein Mensch oder eine KI ist. An der KI-Faden-Wand verbindest du deine Antworten auf Zukunftsfragen mit einem bunten Faden.

BWKI steht für den Bundeswettbewerb Künstliche Intelligenz. Jugendliche können eigene KI-Projekte entwickeln und einreichen. Ein kostenloser Online-Kurs hilft beim Einstieg. ASAI steht hinter beiden Angeboten und unterstützt dich dabei, KI selbst zu gestalten. Am Info-Point erfährst du, wie du vom Ausprobieren zum eigenen Projekt kommst.

Profil und aktuelle Angebote Stand 43

BAUAkademie Wien – Lehrbauhof Ost

Bauen im kleinen Maßstab

Mit Holz, Hammer, Nägeln und Mini-Ziegeln kannst du erste Aufgaben ausprobieren. Dazu kommen virtuelle Baustelleneinblicke und ein Baugerätesimulator. Das Team berät zu Baulehrberufen und Ausbildungswegen. Lehrstellen werden hier nicht direkt vergeben; im Mittelpunkt stehen Orientierung und Kontakte.

Die persönliche Beratung richtet sich auch an Eltern und Lehrkräfte. Zu den vorgestellten Wegen zählen Hochbau, Betonbau, Tiefbau und Gleisbautechnik. Mini-Ziegel und Baupläne ergänzen die Stationen; eine virtuelle Baustelle zeigt weitere Seiten des Arbeitsalltags.

Profil und aktuelle Angebote Stand 46

BAUHAUS Depot GmbH

Beraten, bestellen, verkaufen

BAUHAUS stellt die Lehre im Einzelhandel vor. Zu den Aufgaben gehören Kundenberatung, Warenpräsentation, Kasse und Bestellungen. Frag, wie die unterschiedlichen Bereiche während der Ausbildung kennengelernt werden und welche Anforderungen am jeweiligen Standort gelten.

Die Ausbildung im Einzelhandel dauert laut Ausstellerprofil drei Jahre. Dabei geht es sowohl um den Umgang mit Kundinnen und Kunden als auch um die Organisation im Fachcentrum. Wer gern erklärt und sich für Produkte interessiert, kann hier die Verbindung von Beratung und praktischem Wissen erkunden.

Profil und aktuelle Angebote Stand 47

Bechtle Austria GmbH

Wie funktioniert IT im Betrieb?

Bechtle informiert über Berufe in der Informationstechnologie und im Onlinehandel. Im Gespräch kannst du klären, was Systemtechnik oder E-Commerce im Alltag bedeuten. Systemtechnik befasst sich etwa mit Computern, Netzwerken und ihrer Verwaltung. E-Commerce bezeichnet den Verkauf über digitale Kanäle.

Das Unternehmen arbeitet mit Teams in mehreren europäischen Ländern. Dabei treffen Beratung, technische Lösungen und Kundenkontakt aufeinander. Der Messeauftritt bietet neben Gesprächen auch interaktive Elemente. Ein guter Einstieg ist die Frage, wie aus einem konkreten Kundenproblem eine passende IT-Lösung entsteht.

Profil und aktuelle Angebote Stand 14

BigsMile Club

Dance, Community & Your Style

BigsMile Club ist eine Tanzcommunity für Kids, Teens und junge Erwachsene in Wien. Zum Angebot für Teens gehören Hip-Hop, Commercial und Urban Styles sowie Breakdance, Freestyle und Grooves. Du kannst deinen eigenen Stil entdecken, dich durch Bewegung ausdrücken und gemeinsam mit anderen weiterlernen.

Wer intensiver trainieren möchte, kann in der Competition Crew auf Bühnen stehen und an Wettbewerben teilnehmen. Neben Musik und Tanz zählen Selbstvertrauen, Kreativität, Körpergefühl und Teamgeist. Am 15. Oktober ist BigsMile Club auf der Messe: Informiere dich über passende Kurse und den Einstieg in die Community.

BigsMile Club auf Instagram Stand 63

BOKU University

Studieren mit Blick auf Natur und Umwelt

An der BOKU beraten Studienbotschafterinnen und Studienbotschafter zu Studienwahl, Zulassung und Studienbeginn. Du kannst auch nach Fristen und Förderungen fragen. Lass dir an einem konkreten Studiengang zeigen, welche Inhalte und praktischen Aufgaben dich erwarten.

Die Beratung umfasst auch Studienbeihilfen, Förderungen sowie Rechte und Pflichten im Studium. Für internationale Bewerberinnen und Bewerber gibt es zusätzliche Hinweise. Die Studieneingangs- und Orientierungsphase wird ebenfalls erklärt: Sie hilft beim Einstieg in den gewählten Studiengang.

Profil und aktuelle Angebote Stand 59

Borouge International

Kunststoffe als Berufsfeld

Borouge International stellt sich auf der Messe als Unternehmen für Kunststofflösungen vor. Das Ausstellerprofil stellt vor allem das Unternehmen vor. Nutze den Stand für Fragen zu Ausbildung und Berufseinstieg und lass dir typische Tätigkeiten erklären.

Das Unternehmen bündelt laut Ausstellerprofil die Aktivitäten von Borouge, Borealis und NOVA Chemicals. Im Zentrum stehen die Entwicklung und Herstellung von Kunststofflösungen. Interessant für das Gespräch sind deshalb die Unterschiede zwischen Forschung, Produktion und technischen Aufgaben sowie die jeweils nötigen Ausbildungswege.

Profil und aktuelle Angebote Stand 24

Bundesheer – Heerespersonalamt

Ausbildung in mehreren Bereichen

Das Heerespersonalamt informiert über militärische und zivile Berufswege sowie Lehrstellen beim Bundesheer. Dazu zählen unterschiedliche technische, kaufmännische und handwerkliche Tätigkeiten. Frage gezielt nach Voraussetzungen, Ausbildungsort und dem Alltag in dem Bereich, der dich interessiert.

Das Bundesheer stellt sich ausdrücklich auch als ziviler Arbeitgeber und Lehrbetrieb vor. Damit lohnt es sich, unterschiedliche Wege getrennt zu betrachten. Frage nach dem jeweiligen Ausbildungsablauf, den Voraussetzungen und dem Arbeitsort; nicht jede Tätigkeit ist mit derselben Laufbahn verbunden.

Profil und aktuelle Angebote Stand 55

Caritas der Erzdiözese Wien

Soziale Arbeit kennenlernen

Caritas Schulen und youngCaritas verbinden Ausbildungsinformation mit gesellschaftlichen Themen. Interaktive Stationen geben Einblicke in soziale Berufe und Engagement. Frage nach den Unterschieden zwischen Schulangeboten, Lehrberufen und freiwilliger Mitarbeit sowie nach den jeweiligen Voraussetzungen.

Die Caritas Schulen verbinden Ausbildung mit der Arbeit für und mit Menschen. Im Profil werden auch Pflegeassistenz, Pflegefachassistenz und Wege im Einzelhandel genannt. Die youngCaritas ergänzt diesen Blick um freiwilliges Engagement und gesellschaftliche Themen. So kannst du Ausbildung und Mitgestaltung gemeinsam kennenlernen.

Profil und aktuelle Angebote Stand 06

CoderDojo

Der erste eigene Code

CoderDojo ermöglicht kurze Programmiereinheiten auf der Messe. Mit Unterstützung erfahrener Begleitpersonen kannst du erste Schritte mit Code ausprobieren und an kleinen Programmen oder Spielen arbeiten. Vorkenntnisse sind für den Einstieg nicht nötig. Der Stand wird mit Female Coders geteilt.

Erfahrene Mentorinnen und Mentoren unterstützen bei Fragen oder wenn ein Projekt stockt. Der Club richtet sich sowohl an Anfängerinnen und Anfänger als auch an Jugendliche mit ersten Erfahrungen. Ausprobieren und gemeinsames Tüfteln stehen im Mittelpunkt; eine fertige eigene Idee ist keine Voraussetzung.

Profil und aktuelle Angebote Stand 37

DACHSER-Austria Gesellschaft m.b.H.

Wie Waren ihren Weg finden

DACHSER informiert über Ausbildung in der Logistik. Damit ist die Planung und Organisation von Warenwegen gemeint. Am Stand kannst du Fragen zum Berufsalltag stellen und die Fotobox nutzen. Lass dir erklären, welche Aufgaben im Büro und welche im Lager anfallen.

Die Ausbildung führt durch verschiedene Bereiche des Logistikunternehmens. Schulungen, Workshops und gemeinsame Lehrlingsevents ergänzen den Arbeitsalltag. So geht es nicht nur um Warenwege, sondern auch um Abstimmung im Team und die Zusammenarbeit über Standorte hinweg. Am Stand kannst du nach typischen ersten Aufgaben fragen.

Profil und aktuelle Angebote Stand 51

DHL Group Austria

Vom Paket zur Lieferkette

DHL stellt Berufsmöglichkeiten rund um Transport und Logistik vor. Genannt werden unter anderem Spedition sowie Brief- und Paketlogistik. Frag nach den Aufgaben der einzelnen Lehrberufe und danach, welche Ausbildung am für dich passenden Standort angeboten wird.

DHL verbindet über seine Logistik Menschen, Unternehmen und Märkte. Hinter dem Transport einer Sendung stehen deshalb viele Abstimmungen zwischen einzelnen Stationen. Nutze das Gespräch, um diese Abläufe an einem Beispiel nachzuvollziehen: Wer plant, wer organisiert und wer sorgt dafür, dass Informationen rechtzeitig ankommen?

Profil und aktuelle Angebote Stand 72

Dietzel GmbH

Material für den 3D-Druck

Dietzel produziert Rohre und Zubehör für Elektroinstallationen. Ein Mini-Extruder zeigt, wie Material für den 3D-Druck hergestellt wird. Diese Maschine presst Kunststoff durch eine Form zu einem durchgehenden Strang. So kannst du Produktion kennenlernen und nach Lehrberufen in Technik und Fertigung fragen.

Die Produkte werden unter anderem für Stromleitungen in Gebäuden und bei Photovoltaikanlagen gebraucht. Zusätzlich zur Berufsausbildung bietet Dietzel Workshops etwa zum Umgang mit Geld oder zum Erkennen falscher Nachrichten an. Technik und persönliche Entwicklung werden so im Ausbildungsangebot miteinander verbunden.

Profil und aktuelle Angebote Stand 62

DSCHUNGEL WIEN

Dein Blick hinter die Bühne

DSCHUNGEL WIEN informiert über sein Theaterprogramm, ganzjährige Theaterwerkstätten und Praktika. In den Werkstätten entstehen eigene Arbeiten mit Kunstschaffenden. Am Stand kannst du nach Mitmachmöglichkeiten fragen. Die vorgestellte Ausbildung in Veranstaltungstechnik richtet sich laut Profil an Personen ab 18 Jahren.

Das Programm umfasst Schauspiel, Tanz, Performance, Figuren- und Musiktheater. Ganzjährige Theaterwerkstätten ermöglichen eigene Produktionen mit Künstlerinnen und Künstlern. Junge Kunstschaffende finden außerdem Nachwuchsformate. Am Stand kannst du klären, welches Angebot zu deinem Alter, deinen Interessen und deinen bisherigen Erfahrungen passt.

Profil und aktuelle Angebote Stand 02

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG

Lehrlinge erzählen aus ihrem Alltag

Bei der Ersten Bank kannst du mit Lehrlingen über ihre Ausbildung sprechen. Ein digitales Escape Game lädt zum Rätseln ein. Nutze das Gespräch auch für konkrete Fragen: Wie beginnt der Kontakt mit Kundinnen und Kunden? Welche Unterstützung gibt es in der Ausbildung?

Die Ausbildung verbindet Kundenkontakt mit Lernen im Arbeitsalltag. Dabei können Lehrlinge erklären, wie sie sich auf Gespräche vorbereiten und wann erfahrene Kolleginnen und Kollegen unterstützen. Wer Bankberufe bisher vor allem mit Zahlen verbindet, bekommt so auch einen Eindruck von Beratung und Zusammenarbeit.

Profil und aktuelle Angebote Stand 11

Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH

Studium mit Praxisbezug

Die FH Wiener Neustadt stellt Studienangebote aus Wirtschaft, Technik, Gesundheit, Sport und Sicherheit vor. Am Stand triffst du Studierende und Mitarbeitende und erhältst Einblicke in die Studienwelt. Frage nach Aufnahmeverfahren, praktischen Projekten und dem Unterschied zwischen Vollzeit- und berufsbegleitendem Studium.

Die Hochschule ist in Wiener Neustadt, Tulln und Wieselburg vertreten. Sie verbindet Studium mit Forschung und internationalem Austausch. Studierende und Mitarbeitende geben am Stand persönliche Einblicke. Für deine Planung lohnt sich die Frage, an welchem Standort dein Wunschstudium stattfindet.

Profil und aktuelle Angebote Stand 54

Fachverband Metalltechnische Industrie

Metalltechnik zum Anfassen

Der Fachverband Metalltechnische Industrie informiert über Lehrberufe wie Mechatronik und Metalltechnik. Beim Industriepartner iSi Automotive Austria kannst du am Stand praktisch mitmachen. Mechatronik verbindet mechanische, elektronische und steuerungstechnische Aufgaben. Frage, wie diese Bereiche in der Ausbildung zusammenkommen.

Hinter dem Verband stehen Betriebe aus Maschinen-, Anlagen- und Stahlbau, Metallwarenherstellung und Gießerei. Die Mitmachangebote werden mit iSi Automotive Austria umgesetzt. So kannst du eine konkrete Tätigkeit ausprobieren und anschließend besprechen, welche Ausbildung zu ihr gehört.

Profil und aktuelle Angebote Stand 61

Fakultät für Technische Chemie

Chemie wird zum Versuch

Die Fakultät für Technische Chemie der TU Wien bringt Mitmachexperimente mit. Du kannst naturwissenschaftliche Fragen praktisch erkunden und dich über Studium, Labore und Berufsfelder informieren. Frag nach den Voraussetzungen und dem Anteil praktischer Arbeit im Studium.

Das Bachelorstudium beschäftigt sich mit Stoffen und Vorgängen auf kleinster Ebene. Anwendungen reichen von neuen Materialien bis zur Entwicklung von Wirkstoffen. Die Mitmachexperimente bieten einen praktischen Anfang; im Gespräch kannst du nach Laborübungen, Studieninhalten und den späteren Berufsmöglichkeiten fragen.

Profil und aktuelle Angebote Stand 39

Female Coders

Gemeinsam in die IT einsteigen

Female Coders bietet kostenlose Lerngruppen und gemeinsame Programmierveranstaltungen. Besonders angesprochen sind Frauen und weitere Menschen, die in der IT wenig vertreten sind. Erfahrene Begleitpersonen unterstützen beim Einstieg. Am gemeinsamen Stand mit CoderDojo kannst du nach passenden Angeboten fragen.

Zum Angebot gehören auch Hackathons: Treffen, bei denen Teilnehmende in begrenzter Zeit gemeinsam an technischen Ideen arbeiten. Frage, welches Format zu deinem Vorwissen passt und wie du dich anmelden kannst. Ein konkretes Projektbeispiel zeigt dir, was du dabei selbst ausprobieren und lernen kannst.

Profil und aktuelle Angebote Stand 37

Flughafen Wien AG

Viele Berufe an einem Ort

Der Flughafen Wien ist ein Ausbildungsort mit technischen und organisatorischen Aufgaben. Im Profil findest du Lehrberufe und Informationen zum Einstieg. Lass dir erklären, welcher Betrieb ausbildet, wo du eingesetzt wirst und welche Tätigkeiten zu deinem gewünschten Beruf gehören.

Am Flughafen arbeiten Unternehmen und Teams mit sehr unterschiedlichen Aufgaben zusammen. Auch innerhalb der Flughafen Wien AG und ihrer Tochtergesellschaften gibt es zahlreiche Berufsbilder. Der Messestand ist deshalb ein guter Ausgangspunkt, um zwischen dem Arbeitsort Flughafen und dem konkreten Ausbildungsbetrieb zu unterscheiden.

Profil und aktuelle Angebote Stand 36

FSJ – Freiwilliges Soziales Jahr

Zeit für einen sozialen Einsatz

Ein Freiwilliges Soziales Jahr ermöglicht zehn bis elf Monate Mitarbeit in einer sozialen Einrichtung in Österreich. Begleitung und ein Bildungsprogramm gehören dazu. Am Stand kannst du verschiedene Einsatzbereiche vergleichen und fragen, welche Voraussetzungen du für die Teilnahme erfüllen musst.

Einsatzmöglichkeiten gibt es unter anderem in der Arbeit mit Kindern, älteren Menschen oder Menschen mit Behinderungen. Neben beruflicher Orientierung geht es um Verantwortung und persönliche Entwicklung. Im Gespräch lässt sich klären, welche Aufgaben zum gewünschten Einsatzbereich gehören und welche Begleitung vorgesehen ist.

Profil und aktuelle Angebote Stand 26

Gasthof „Der Zesch“

Küche und Service aus nächster Nähe

Der Gasthof „Der Zesch“ in Schrattenberg stellt Ausbildung, Praktika und Jobs in der Gastronomie vor. Genannt werden Koch beziehungsweise Köchin, Restaurantfachmann beziehungsweise Restaurantfachfrau sowie Gastronomiefachmann beziehungsweise Gastronomiefachfrau. Am Stand gibt das Team Einblicke in Küche, Zusammenarbeit und Arbeitsalltag.

Mit der angekündigten Aktion „Lehrling vs. Chef – Wer kocht besser?“ möchte der Betrieb die Arbeit im Gasthof anschaulich machen. Zum Unternehmen gehören regionale Küche, Gästezimmer und Catering. Frage nach dem Zusammenspiel von Küche und Service, den Arbeitszeiten und den Voraussetzungen für ein Praktikum oder eine Lehre.

Profil und aktuelle Angebote Stand 29

Generali Versicherung AG

Versicherungen verständlich erklären

Generali stellt den Lehrberuf Versicherungskauffrau beziehungsweise Versicherungskaufmann vor. Zur Ausbildung gehören berufliche Weiterbildung und gemeinsame Lernangebote. Frag nach den Aufgaben im Kontakt mit Kundinnen und Kunden und danach, wie du lernst, Verträge und Leistungen verständlich zu erklären.

Coaches unterstützen die Lehrlinge von Beginn an. Während der Ausbildung lernen sie verschiedene Abteilungen und Teams kennen. Interne Schulungen, Seminare, digitale Lernangebote und Workshops ergänzen die Praxis. Dadurch wird sichtbar, wie Versicherungsberatung und die Abläufe im Unternehmen zusammenhängen.

Profil und aktuelle Angebote Stand 70

Hacker School Austria gGmbH

Programmieren ohne Vorwissen

Bei der Hacker School Austria kannst du Programmierung und KI ausprobieren. Gemeinsam mit Women4Cyber gibt es auch Einblicke in digitale Sicherheit. Ehrenamtliche Fachleute unterstützen die Angebote. Frag nach Kursen für die Zeit nach der Messe oder nach Angeboten für deine Schulklasse.

Die Kurse werden sowohl in Schulen als auch in der Freizeit angeboten. Unterstützt werden sie von ehrenamtlichen IT-Fachkräften, Studierenden und Lehrlingen. Diese Begleitpersonen geben ihr Wissen aus der Praxis weiter. Wer selbst andere beim Lernen unterstützen möchte, kann sich am Stand über die Mitarbeit informieren.

Profil und aktuelle Angebote Stand 42

HAUSER GmbH

Wie Kälte entsteht und Lebensmittel frisch bleiben

HAUSER stellt die Lehre in Kältetechnik sowie die Doppellehre in Kälte- und Elektrotechnik vor. Am Stand kannst du Lehrlinge und erfahrene Mitarbeitende kennenlernen. Sie erzählen von Aufgaben auf Baustellen und bei Kundinnen und Kunden. Frag nach Ausbildungsorten, technischen Grundlagen und dem Einstieg in den Beruf.

Das Unternehmen entwickelt und produziert Kühlmöbel und Kälteanlagen für Lebensmittelhandel und Industrie. Zum Angebot gehören auch Wartung, Fernüberwachung und Energieoptimierung. So reicht das Arbeitsfeld vom Aufbau einer Anlage bis zu ihrem laufenden Betrieb. Lass dir erklären, wie die einzelnen Berufe dabei zusammenarbeiten und welche Aufgaben Lehrlinge übernehmen.

Profil und aktuelle Angebote Stand 28

HBLA und BA Klosterneuburg

Von der Pflanze zum Produkt

Die HBLA und das Bundesamt für Wein- und Obstbau Klosterneuburg informieren über schulische und berufliche Ausbildungswege. Themen sind unter anderem Anbau, Verarbeitung und Labortechnik. Lass dir die Unterschiede zwischen Schule, Lehre und Praktikum erklären.

Zur schulischen Ausbildung gehören praktische Arbeit, Fachexkursionen und insgesamt 20 Wochen Praxis. Bei Bedarf gibt es ein Internat. Das Bundesamt bietet daneben Lehrwege etwa in Labor- und Lebensmitteltechnik, IT, Küche und Verwaltung. Schule und Lehre lassen sich hier direkt vergleichen.

Profil und aktuelle Angebote Stand 10

HBLFA für Gartenbau und Österreichische Bundesgärten

Lernen zwischen Pflanzen und Labor

Die HBLFA für Gartenbau und die Österreichischen Bundesgärten verbinden Ausbildung, Forschung und gärtnerische Praxis. Neben Gartenbau werden auch weitere Lehrberufe vorgestellt. Frage nach den wechselnden Einsatzbereichen, den Ausbildungsorten und den Voraussetzungen für deinen gewünschten Weg.

Bei der gärtnerischen Ausbildung wechseln die Lehrlinge halbjährlich den Bereich. Dadurch lernen sie verschiedene Pflanzen und Arbeitsaufgaben kennen. Die Institution verbindet praktische Gartenpflege mit Forschung und Ausbildung. Zum Arbeitsumfeld gehören auch historische Anlagen wie Schönbrunn und der Burggarten.

Profil und aktuelle Angebote Stand 67

Heereslogistikzentrum Wien

Damit Material einsatzbereit ist

Im Heereslogistikzentrum Wien arbeiten Technik, Handwerk, Lager und Verwaltung zusammen. Am Stand geben eine Mitmachstation, ein 3D-Drucker und ein Laser Einblicke in ausgewählte Tätigkeiten. Frag, welche Berufe dahinterstehen und wie die praktische Ausbildung organisiert wird.

Die Teams lagern und verwalten Güter, setzen Ausrüstung instand und sorgen für deren rechtzeitige Bereitstellung. So greifen Werkstatt, Lager und Büro ineinander. Das macht den Stand für unterschiedliche Interessen relevant: Hier lassen sich technische, handwerkliche und organisatorische Aufgaben miteinander vergleichen.

Profil und aktuelle Angebote Stand 73

Hilti Austria Gesellschaft m.b.H.

Geräte selbst ausprobieren

Hilti stellt Produkte und Dienstleistungen für die Bauwirtschaft vor. Am Messestand kannst du Geräte ausprobieren und das Unternehmen kennenlernen. Frage danach, welche technischen und kaufmännischen Ausbildungswege angeboten werden und welche Aufgaben sich hinter den Berufstiteln verbergen.

Hilti entwickelt neben Geräten auch Software und Dienstleistungen für die Bauwirtschaft. Ideen entstehen dabei häufig aus konkreten Anforderungen der Kundschaft. Das Ausprobieren am Stand bietet einen Einstieg in die Frage, wie Entwicklung, Fertigung, Vertrieb und Service bei einem solchen Unternehmen zusammenarbeiten.

Profil und aktuelle Angebote Stand 33

Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Pölten GmbH

Medien, Technik, Gesundheit und mehr

Die USTP in St. Pölten bietet Studiengänge unter anderem in Medien, digitalen Technologien, Informatik, Gesundheit und Sozialem. Praktische Projekte sind Teil der Ausbildung. Nutze die Beratung, um Inhalte, Voraussetzungen und zeitliche Organisation eines konkreten Studiengangs kennenzulernen.

Zum Studium gehören Praxisprojekte mit Unternehmen, Berufspraktika oder die Mitarbeit an Forschungsprojekten. Am Campus stehen dafür Labore und Studios zur Verfügung. Auch internationale Erfahrungen sind vorgesehen. Frage nach einem konkreten Projekt aus deinem Interessengebiet und danach, welche Aufgaben Studierende dabei übernehmen.

Profil und aktuelle Angebote Stand 57

HOFER KG

Mit der VR-Brille in die Filiale

HOFER zeigt mit einer VR-Brille Tätigkeiten im Filialalltag, etwa an der Kasse, im Backbereich und an den Regalen. VR steht für virtuelle Realität: eine digital nachgebildete Umgebung. Im Gespräch kannst du danach den Ausbildungsablauf und die Möglichkeit einer Lehre mit Matura klären.

Auch die Entwicklung nach dem Lehrabschluss ist ein Gesprächsthema. Später können etwa die Filialleitung oder die Ausbildung weiterer Lehrlinge zu deinen Aufgaben gehören. Lass dir erklären, welche Erfahrungen und Kenntnisse du dafür brauchst und wie du Schritt für Schritt mehr Verantwortung übernehmen kannst.

Profil und aktuelle Angebote Stand 34

HTL BADEN
Malerschule Leesdorf

HTL Baden, Malerschule Leesdorf

Farbe auf deinem eigenen Werkstück

An der HTL Baden verbinden sich Malerei, Gestaltung und Bautechnik. Am Stand gestaltest du mit Schülerinnen und Schülern ein Papiersackerl und probierst Techniken aus. Informiere dich über Fachschule und weiterführende Angebote. Das angekündigte Kolleg für Bautechnik startet erst 2027/28.

Zum Bildungsangebot zählen außerdem eine Fachschule und eine Meisterschule für Malerei sowie ein HTL-Aufbaulehrgang mit Matura. Farbgestaltung oder Trockenbau sind mögliche Schwerpunkte. Am eigenen Werkstück wird der Zusammenhang von Entwurf, Material und handwerklicher Ausführung greifbar.

Profil und aktuelle Angebote Stand 07

HTL MÖDLING

HTL Mödling

Technik an vier Stationen

Die HTL Mödling stellt unterschiedliche technische Fachrichtungen vor. An vier Mitmachstationen kannst du experimentieren und tüfteln. Das Team informiert über die höhere technische Lehranstalt, die Fachschule sowie über Aufnahme und Anmeldung. Frage nach einer Richtung, die zu deinen Interessen und deinem bisherigen Schulweg passt.

Je nach Fachrichtung gibt es eine fünfjährige höhere Schule mit Matura oder eine praxisorientierte Fachschule. Werkstätten, Labore, Projekte und Praktika ergänzen den Unterricht. Das Beratungsteam informiert auch über Aufnahme und Anmeldung. Vergleiche deshalb nicht nur Fachnamen, sondern auch konkrete Unterrichts- und Praxisanteile.

Profil und aktuelle Angebote Stand 38

Unternehmen in der IGO Industries

Bacon Babak ORTNER ELiN

IGO Industries GmbH

Aus Rohren werden Figuren

Bei IGO Industries kannst du mit Fachleuten Rohrfiguren pressen und Elektroschaltkreise bauen. Technische Zeichnungen werden auf Tablets erklärt. Das Angebot zeigt, wie Planung und praktische Arbeit in der Gebäudetechnik ineinandergreifen. Frage nach den Lehrberufen hinter den einzelnen Stationen.

Die Unternehmensgruppe arbeitet unter anderem an Industrieanlagen, Krankenhäusern, Schulen und großen Wohn- und Bürogebäuden. Dort müssen Energieversorgung, Steuerung und technische Anlagen zusammenpassen. Die Stationen zeigen, wie praktische Montage und digitale Planung zu einem gemeinsamen Projekt beitragen.

Profil und aktuelle Angebote Stand 74

imc University of Applied Sciences Krems

IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems GmbH

Studieren in mehreren Fachwelten

IMC Krems stellt Studiengänge aus Wirtschaft und Gesundheit sowie aus Naturwissenschaften und Technik vor. Je nach Angebot ist ein Vollzeit- oder berufsbegleitender Weg möglich. Kläre für deinen Wunschstudiengang Voraussetzungen, Unterrichtssprache, Praxisanteile und Aufnahmeverfahren.

Die Hochschule ist international vernetzt und bietet Bachelor- und Masterstudien an. Je nach Studiengang wird in Vollzeit oder berufsbegleitend gelernt. Für die spätere Planung sind deshalb neben dem Fach auch Zeitmodell, Unterrichtssprache und praktische Studienanteile gute Themen für das Beratungsgespräch.

Profil und aktuelle Angebote Stand 15

iSi

Technik für Sicherheit und Alltag

Die iSi Group ist ein international tätiger Industriekonzern mit Sitz in Wien. Das Unternehmen entwickelt Lösungen rund um Druckgasbehälter und technische Systeme. Die Bereiche Culinary, Components, Automotive und Wearable Safety zeigen, wie unterschiedlich diese Technik eingesetzt wird.

Die iSi Automotive Gruppe entwickelt Produkte für die Fahrzeugsicherheit. Auf der Messe ist iSi Industriepartner des Fachverbands Metalltechnische Industrie. Dort kannst du praktisch mitmachen und Technik kennenlernen. Frage nach den Aufgaben hinter den Produkten und nach Ausbildungs- und Einstiegsmöglichkeiten.

Gemeinsamer Stand mit FMTI Stand 61

LIDL Österreich

Ausbildung im Handel kennenlernen

Lidl informiert über seine Lehrberufe und den Einstieg ins Unternehmen. Nutze den Stand, um Aufgaben, Ausbildungsorte und Bewerbungswege zu vergleichen. Frage auch, wie du während der Ausbildung begleitet wirst und wie sich unterschiedliche Bereiche im Betrieb kennenlernen lassen.

Das Unternehmen bildet für unterschiedliche Aufgaben aus und ist in Österreich mit Filialen, Logistikzentren und einer Zentrale vertreten. Welche Tätigkeit dir liegt, hängt auch vom Arbeitsumfeld ab. Lass dir den Ablauf eines Ausbildungstages erklären und kläre, an welchem Standort der gewünschte Lehrberuf angeboten wird.

Profil und aktuelle Angebote Stand 78

Magenta Telekom

Fragen an Lehrlinge und Ausbildende

Bei Magenta erzählen Lehrlinge, Absolventinnen und Absolventen sowie Ausbildende von der Lehre. Tischfußball und Sitzbereiche bieten einen Rahmen für Gespräche. Frage nach Kundenberatung, technischen Themen und Entwicklungsmöglichkeiten sowie danach, wie Lehre mit Matura organisiert wird.

Persönlichkeitsbildende Trainings und Lehre mit Matura ergänzen die fachliche Ausbildung. Viele Ausbilderinnen und Ausbilder haben selbst bei Magenta gelernt. Das Gespräch mit ihnen zeigt deshalb auch, welche Entwicklung nach der Lehre möglich ist und wie Unterstützung im Arbeitsalltag organisiert wird.

Profil und aktuelle Angebote Stand 56

Mediterranean Shipping Company Austria GmbH

Logistik über Ländergrenzen hinweg

MSC informiert über Ausbildung und Berufsmöglichkeiten in der internationalen Logistik. Mitarbeitende geben Einblicke in ihren Alltag. Frage, wie Transporte geplant werden, welche Rolle digitale Systeme spielen und was du in der Ausbildung selbst übernehmen kannst.

Das Unternehmen arbeitet mit einem weltweiten Netz von Niederlassungen. Lass dir den Weg einer Sendung an einem Beispiel erklären: Welche Informationen brauchen die beteiligten Teams, und wie werden sie weitergegeben? Dabei wird deutlich, welche Rolle Sprache, Genauigkeit und Zusammenarbeit in der Logistik spielen.

Profil und aktuelle Angebote Stand 60

Naturfreunde Österreich

Klettern und gemeinsam aktiv werden

Am Kletterturm der Naturfreunde kannst du gesichertes Toprope-Klettern ausprobieren. Das Team informiert über Sportangebote und freiwillige Mitarbeit, etwa in Jugendgruppen, bei Naturprojekten oder bei der Erhaltung von Wegen. Lass dir den Ablauf und die Sicherung vor Ort erklären.

Freiwillige können sich unter anderem bei Jugendgruppen, Veranstaltungen, Natur- und Umweltschutzprojekten oder im Wegebau einbringen. Auch faire Formen des Reisens werden thematisiert. Das Angebot verbindet damit Bewegung in der Natur mit der Frage, wie man sie gemeinsam nutzt und erhält.

Profil und aktuelle Angebote Stand 40

ÖBB

Eine Zugfahrt im Simulator

Die ÖBB bringen einen Fahrsimulator und ein VR-Angebot zur Bahntechnik mit. So kannst du Tätigkeiten kennenlernen und Fragen zur Ausbildung stellen. Das Unternehmen bietet technische und kaufmännische Lehrberufe. Kläre, welcher Weg zu der Tätigkeit führt, die dich interessiert.

Am Stand kommt neben dem Fahrsimulator auch eine VR-Brille zum Einsatz. Damit lässt sich zum Beispiel der Wechsel eines Signallichts virtuell kennenlernen. Die vorgestellten Ausbildungswege reichen von Mechatronik und Gleisbautechnik bis zu kaufmännischen Aufgaben; auch Lehre mit Matura ist möglich.

Profil und aktuelle Angebote Stand 68

OeAD – Erasmus+ – Europass

Bewerbung und Ausland verbinden

Der OeAD informiert über Europass und Erasmus+. Europass bietet kostenlose Werkzeuge für Lebenslauf und Bewerbung. Erasmus+ eröffnet auch Möglichkeiten für berufliche Erfahrungen im Ausland. Frage, welche Förderung infrage kommt und wie deine Schule oder dein Ausbildungsbetrieb den Aufenthalt organisieren kann.

Die Europass-Werkzeuge helfen auch dabei, Erfahrungen und Stärken sichtbar zu machen. Ein Auslandspraktikum während der Lehre kann zugleich neue Arbeitsweisen und Sprachen näherbringen. Für ein solches Vorhaben lohnt es sich, früh nach Ablauf, Vorbereitung und den zuständigen Ansprechpersonen zu fragen.

Profil und aktuelle Angebote Stand 05

ÖH Studien- und Maturant_innenberatung

Dein Weg von der Schule ins Studium

Du weißt noch nicht, was du studieren willst, oder hast Fragen zu Fristen, Aufnahmetests und Inskription? Die Studien- und Maturant_innenberatung der Österreichischen Hochschüler_innenschaft hilft dir kostenlos und unabhängig, einen passenden Weg an eine Universität, Fachhochschule oder Pädagogische Hochschule zu finden.

Auf der Messe kannst du dein Wunschstudium gemeinsam mit Beraterinnen und Beratern recherchieren. Themen sind auch Studieren ohne Matura, Studienbeihilfe, Wohnen und Stundenplan. Mit „Studieren Probieren“ besuchst du eine Vorlesung in Begleitung von Studierenden. Für die nächsten Termine beginnt die Anmeldung am 20. Oktober 2026.

Studienberatung und Angebote Stand 21

OMV Aktiengesellschaft

Verfahren und Elektrotechnik erleben

Bei OMV kannst du Aufgaben aus Verfahrens- und Elektrotechnik ausprobieren und mit Lehrlingen sprechen. Verfahrenstechnik beschäftigt sich damit, wie Stoffe verarbeitet werden. Frage nach konkreten Aufgaben, Ausbildungsorten und den Unterschieden zwischen den angebotenen Lehrberufen.

Lehrlinge berichten vor Ort selbst von ihrer Ausbildung. Das ermöglicht Fragen nach dem Einstieg, schwierigen Aufgaben und der Zusammenarbeit im Team. Bei den praktischen Stationen kannst du anschließend besprechen, wo die ausprobierte Tätigkeit im echten Betrieb vorkommt und was dafür gelernt werden muss.

Profil und aktuelle Angebote Stand 30

Österreichische Justiz

Organisation hinter dem Gerichtsbetrieb

Die Justiz stellt besonders den Lehrberuf Verwaltungsassistenz vor. Dabei unterstützt du Gerichte oder Staatsanwaltschaften bei organisatorischen Aufgaben, arbeitest mit Akten und IT-Systemen und hast Kontakt mit Menschen. Am Stand kannst du Ausbildungsablauf und Bewerbung klären.

Gerichte entscheiden über rechtliche Streitigkeiten und strafrechtliche Anklagen. Staatsanwaltschaften leiten Ermittlungen und vertreten Anklagen. Verwaltungsarbeit unterstützt diese Abläufe. Der Stand macht dadurch sichtbar, dass zur Justiz neben den bekannten juristischen Berufen auch organisatorische und kaufmännische Aufgaben gehören.

Profil und aktuelle Angebote Stand 80

PATHfindr gGmbH

Beratung auf vertrauten Kanälen

PATHfindr bietet kostenlose Bildungs- und Berufsberatung rund um den Pflichtschulabschluss. Kontakt ist unter anderem über Instagram, TikTok, Discord und Snapchat möglich. Auf der Messe kannst du das Team persönlich kennenlernen. Lehrkräfte können sich nach Workshops für ihre Klasse erkundigen.

Im Team arbeiten ausgebildete Beratungskräfte und junge Menschen mit eigenen Erfahrungen aus Schule oder Lehre zusammen. Für Schulklassen gibt es kostenlose Workshops. Am Stand kannst du klären, wie ein erstes Beratungsgespräch abläuft, welches Anliegen du mitbringen kannst und wie du nach der Messe Kontakt hältst.

Profil und aktuelle Angebote Stand 04

Polizei

Einblick in den Polizeiberuf

Die Polizei informiert über Berufsbild, Ausbildung und verschiedene Tätigkeitsfelder. Nutze das Gespräch, um die aktuellen Aufnahmebedingungen und den Ablauf der Bewerbung zu klären. Frage nach dem Alltag und danach, welche Anforderungen an den Umgang mit Menschen gestellt werden.

Der Aussteller stellt neben dem Einstieg auch Spezialisierungen und Weiterbildungsmöglichkeiten vor. Damit lohnt sich der Blick über bekannte Einsatzbilder hinaus. Frage nach den ersten Ausbildungsabschnitten, dem Alltag auf einer Polizeiinspektion und danach, welche Voraussetzungen für spätere Aufgaben hinzukommen.

Profil und aktuelle Angebote Stand 09

PORR AG

Bauaufgaben selbst testen

Bei PORR kannst du an Mitmachstationen dein Geschick ausprobieren und mit Lehrlingen sprechen. Vorgestellt werden unterschiedliche Baulehrberufe. Lass dir erklären, wie sich die Aufgaben in Hochbau, Tiefbau und Betonbau unterscheiden und wie der Einstieg abläuft.

Lehrlinge sind selbst am Stand und können aus ihrem Ausbildungsalltag berichten. Nach dem Ausprobieren lässt sich mit ihnen besprechen, welche Aufgaben anfangs häufig vorkommen und was später dazukommt. So wird aus einer Geschicklichkeitsaufgabe ein Gespräch über tatsächliche Arbeit auf dem Bau.

Profil und aktuelle Angebote Stand 69

Private HTL für Lebensmitteltechnologie Hollabrunn

Was die Sinne verraten

Die Private HTL für Lebensmitteltechnologie Hollabrunn lädt zu einem Quiz mit Tasten, Riechen und Schmecken ein. Mit einer VR-Brille erhältst du Einblicke in die Leberkäseproduktion. Dazu gibt es Informationen über die Ausbildung rund um Herstellung und Sicherheit von Lebensmitteln.

Ein Film stellt die Ausbildung an der privaten HTL vor. Der virtuelle Rundgang und das Sinnesquiz zeigen zwei verschiedene Zugänge zum Thema Lebensmittel: ihre Herstellung und ihre wahrnehmbaren Eigenschaften. Im Gespräch kannst du nach Laborarbeit, Unterricht und praktischen Projekten fragen.

Profil und aktuelle Angebote Stand 31

REWE Group Österreich

Ausbildung in mehreren Unternehmen

REWE Group Österreich stellt Lehrberufe bei BILLA, PENNY und BIPA vor. Zum Angebot gehören auch unterschiedliche Ausbildungsmodelle. Kläre, welches Unternehmen und welcher Standort zu deinem gewünschten Lehrberuf passen und wie deine Bewerbung dorthin gelangt.

Das Ausbildungsangebot umfasst auch Lehre mit Matura, integrative Lehre und einen Einstieg nach der Matura. Persönliche Betreuung und Weiterbildung ergänzen die Praxis. Kläre am Stand, welche Ausbildungsform an deinem Wunschstandort möglich ist und wie sie zu deinem bisherigen Bildungsweg passt.

Profil und aktuelle Angebote Stand 13

Rheinmetall MAN Military Vehicles Österreich

Fahrzeugbau aus nächster Nähe

Rheinmetall MAN Military Vehicles Österreich informiert über Ausbildung im Umfeld von Fahrzeugentwicklung und Produktion. Am Stand geben Lehrlinge Auskunft. Frag nach dem Unterschied zwischen technischen und kaufmännischen Berufen und nach den Tätigkeiten am Wiener Standort.

Der Wiener Standort entwickelt und produziert logistische Militärfahrzeuge und montiert zivile Sonderfahrzeuge. Neben Fahrzeug- und Metalltechnik werden auch kaufmännische Ausbildung und Programmieren vorgestellt. Im Gespräch mit Lehrlingen lässt sich vergleichen, welche Aufgaben in Werkstatt, Entwicklung und Büro anfallen.

Profil und aktuelle Angebote Stand 48

Schönbrunner Tiergarten

Was Tierpflege im Alltag bedeutet

Der Tiergarten Schönbrunn gibt Einblicke in die Arbeit der Tierpflege. Am Stand kannst du mitgebrachte Insekten unter Anleitung berühren. Frage nach Ausbildung, Verantwortung und den alltäglichen Aufgaben hinter der Arbeit mit Tieren.

Der wissenschaftlich geführte Zoo verbindet Tierhaltung mit dem Schutz bedrohter Arten. Die Beschäftigten erklären, was ihr Beruf verlangt: genaue Beobachtung, Sorgfalt und tägliche Verantwortung für unterschiedliche Tiere. Frage auch, welche Aufgaben zur Pflege gehören, die Besucherinnen und Besucher sonst kaum sehen.

Profil und aktuelle Angebote Stand 27

Schulzentrum HTL HAK Ungargasse

Technik und Wirtschaft lernen

Das Schulzentrum Ungargasse verbindet technische und wirtschaftliche Ausbildungswege. Im Zentrum steht gemeinsames Lernen von Jugendlichen mit und ohne Behinderungen. Informiere dich über die einzelnen Schulformen, Aufnahmebedingungen und Unterstützungsangebote. Am Stand kannst du klären, welcher Schulzweig zu deinen Interessen passt.

Am Stand kannst du die einzelnen Schulzweige gegenüberstellen: Welche Fächer prägen den Alltag, wie viel Praxis ist vorgesehen und welcher Abschluss steht am Ende? Lass dir die Unterschiede an einem Unterrichtsbeispiel erklären und notiere, wo du anschließend die aktuellen Aufnahmebedingungen findest.

Profil und aktuelle Angebote Stand 08

Siemens Mobility Austria GmbH

Technik für Gebäude und Schienenfahrzeuge

Siemens und Siemens Mobility informieren über technische Ausbildung in Wien. Themen reichen von Elektro- und Metalltechnik bis zur Mechatronik. Lass dir die Unterschiede zwischen den Ausbildungsstandorten und die Arbeit an Gebäudesystemen beziehungsweise Schienenfahrzeugen erklären.

Die Wiener Trainingscenter haben unterschiedliche Schwerpunkte: In Simmering geht es um Schienenfahrzeuge, in Floridsdorf unter anderem um Elektrifizierung und Automatisierung. Für die Ausbildungswahl ist deshalb der konkrete Standort wichtig. Das Team kann erklären, welche Berufe und Praxisaufgaben dort jeweils angeboten werden.

Profil und aktuelle Angebote Stand 76

Sigmund Freud PrivatUniversität Wien

Ein Studium rund um Mensch und Gesellschaft

Die Sigmund Freud PrivatUniversität stellt Studienmöglichkeiten etwa in Psychologie, Medizin und Recht vor. Das Beratungsteam erklärt Studieninhalte, Zulassung und Bewerbungsfristen. Frage auch nach Studiengebühren, Praxisanteilen und dem zeitlichen Ablauf des Aufnahmeverfahrens.

Der Campus liegt im Wiener Prater. Neben den Studiengängen bietet die SFU auch berufsbegleitende Universitätslehrgänge an. Das Beratungsteam erklärt Inhalte und Zulassung; Informationsmaterial hilft beim späteren Vergleich. Kläre auch, welche Kosten und zeitlichen Anforderungen zum gewünschten Studienweg gehören.

Profil und aktuelle Angebote Stand 20

Sodexo Service Solutions Austria GmbH

Geschick und Sinne gefragt

Sodexo bietet kleine interaktive Aufgaben rund um seine Lehrberufe. Dazu gibt es Informationen über Einstiegsmöglichkeiten in Gastronomie, Reinigung, Technik und Büro. Frage nach dem Beruf hinter der Aufgabe und danach, wie die Ausbildung an einem konkreten Standort aussieht.

Sodexo arbeitet unter anderem in Unternehmen, Schulen und Kliniken. Die Dienstleistungen tragen dazu bei, dass der Alltag in diesen Einrichtungen funktioniert. Das Ausstellerprofil nennt die Kochlehre sowie eine Doppellehre in Einzelhandel und Reinigungstechnik. Frage nach dem Einsatzort und den jeweiligen Ausbildungsaufgaben.

Profil und aktuelle Angebote Stand 75

SWIETELSKY AG

Wie ein Bauprojekt entsteht

SWIETELSKY stellt Ausbildungswege im Bauwesen vor. Informiere dich über die angebotenen Lehrberufe und frage nach Einsatzorten, Arbeitsalltag und Betreuung. Lass dir erklären, welche Aufgaben du im ersten Lehrjahr übst und wie Berufsschule und Praxis zusammenpassen.

Die Ausbildung findet in Niederlassungen und Tochterunternehmen statt. Baustellenberufe unterscheiden sich im Arbeitsumfeld deutlich von Bürotätigkeiten. Körperliche Arbeit, wechselnde Einsatzorte und Zusammenarbeit sind deshalb gute Gesprächsthemen. Lass dir erklären, wie der Ausbildungsalltag in dem Beruf aussieht, der dich interessiert.

Profil und aktuelle Angebote Stand 50

Szihn GmbH

Ein Stück Teig in deinen Händen

Bei Szihn kannst du selbst Teig formen und Produkte kosten. Der Betrieb informiert über Ausbildungen im Bäcker- und Konditorhandwerk. Frage nach den einzelnen Arbeitsschritten und danach, wie Arbeitszeiten und Lernen in der Backstube organisiert sind.

Der familiengeführte Betrieb verbindet Backhandwerk mit regionalen Rohstoffen. Beim Formen und Verkosten kannst du einen ersten Eindruck von Material und Produkt bekommen. Für das Gespräch bietet sich die Frage an, wie aus den einzelnen Arbeitsschritten ein fertiges Brot oder Gebäck entsteht.

Profil und aktuelle Angebote Stand 25

Tchibo (Österreich) GmbH

Kaffee, Sortiment und Beratung

Tchibo stellt die Lehre im Handel vor. Zum Berufsalltag gehören unterschiedliche Produkte und der Kontakt mit Kundinnen und Kunden. Frage nach den Aufgaben, nach der Begleitung während der Ausbildung und nach den Bedingungen am gewünschten Standort.

Die Ausbildung verbindet die Arbeit mit Produkten und den Kontakt zur Kundschaft. Tchibo nennt außerdem Erfolgsprämien und Entwicklungsmöglichkeiten nach der Lehre. Für den Vergleich mit anderen Angeboten lohnt es sich, nach dem genauen Ausbildungsplan, der Betreuung und den Bedingungen einzelner Zusatzleistungen zu fragen.

Profil und aktuelle Angebote Stand 65

TopHotels.Wien

Viele Aufgaben hinter einem Hotelaufenthalt

TopHotels.Wien ist ein Zusammenschluss Wiener Hotels. Vorgestellt werden Berufe in Küche, Restaurant und Hotelorganisation. Kläre, welche Tätigkeiten zu den einzelnen Lehrberufen gehören und welcher Betrieb ausbildet. Frage auch nach Arbeitszeiten und Betreuung während der Lehre.

In der Initiative arbeiten unterschiedliche Häuser zusammen, vom Boutique-Hotel über internationale Ketten bis zum Wiener Traditionshotel. Dadurch lassen sich verschiedene Arbeitsumfelder vergleichen. Frage am Stand nach dem passenden Betrieb und danach, welche Abteilungen du während der Ausbildung kennenlernen würdest.

Profil und aktuelle Angebote Stand 71

Tupack Verpackungen Gesellschaft m.b.H.

Verpackungen entstehen nicht von allein

TUPACK produziert Tuben und Lippenpflegestifte und stellt technische Ausbildungswege vor. Dazu gehören etwa Kunststoffverarbeitung, Druck-, Metall- und Elektrotechnik. Frage nach dem Weg vom Material zum fertigen Produkt und danach, wo Lehrlinge im Produktionsablauf mitarbeiten.

Produziert wird in Wien und Parndorf. Zum Ausbildungsangebot gehören Kunststoff-Verfahrenstechnik, Drucktechnik, Metalltechnik, Mechatronik, Elektrotechnik und Prozesstechnik. Hinter einer Verpackung stehen also unterschiedliche Berufe. Lass dir erklären, wie Material, Maschinen und Qualitätskontrolle im Produktionsablauf zusammenspielen.

Profil und aktuelle Angebote Stand 64

twinformatics

Dein Einstieg in die Softwareentwicklung

twinformatics entwickelt und betreibt IT-Lösungen für die Wiener Städtische Versicherung, die DONAU Versicherung und die Vienna Insurance Group. Zum Arbeitsfeld gehören Anwendungen, digitale Services und deren technischer Betrieb. Gemeinsam mit der Wiener Städtischen findest du das Unternehmen an Stand 66.

In der eigenen Lehrlingsakademie bildet twinformatics im Lehrberuf Applikationsentwicklung – Coding aus. Ausbilderinnen und Ausbilder begleiten die praxisnahe Ausbildung. Informiere dich über die Aufgaben beim Programmieren, die Bewerbung und die Auswahlgespräche. So kannst du klären, ob dieser Weg zu deinen Interessen passt.

Lehre und Bewerbung Stand 66

UniCredit Bank Austria AG

Konto und Karriere an einem Stand

Bank Austria informiert über Jugend-, Lehrlings- und Studierendenkonten sowie über Ausbildung und Berufseinstieg. Du kannst dein Wissen testen und Fragen stellen. Bei Konten lohnt sich ein genauer Blick auf Gebühren und Bedingungen; bei der Ausbildung auf Aufgaben und Bewerbung.

Das Angebot richtet sich an Jugendliche in unterschiedlichen Lebensphasen: Schule, Lehre, Studium und erster Berufseinstieg. Am Stand kannst du Wissen testen und Fragen zu den jeweiligen Kontomodellen stellen. Lass dir dabei Bedingungen und Kosten genauso erklären wie einzelne Leistungen.

Profil und aktuelle Angebote Stand 52

Verein sprungbrett für Mädchen* und junge Frauen*

Platz für deine Fragen

sprungbrett berät Mädchen, junge Frauen sowie trans, inter und nicht-binäre Personen zwischen 11 und 25 Jahren. Themen reichen von Ausbildung und Lehrstellensuche bis zu persönlichen Sorgen. Am Messestand stehen Berufsberaterinnen für Fragen und Orientierung zur Verfügung.

Auch Geldsorgen, Wohnungssuche, Gesundheit und Selbstbehauptung können Thema einer Beratung sein. Das Beratungsteam informiert unter anderem über Bewerbungen und Aufnahmetests. Auch wenn du noch nicht genau weißt, wie du dein Anliegen ausdrücken sollst, kannst du ein Gespräch beginnen. Gemeinsam lässt sich klären, welche Unterstützung dir weiterhilft.

Profil und aktuelle Angebote Stand 17

Vienna D.C. Timberwolves

Basketball ausprobieren, Wege besprechen

Die Timberwolves laden zu Freiwürfen sowie Reaktions- und Sprungkrafttests ein. Im Gespräch erfährst du mehr über Training und die Basketball Academy mit dem Ballsportgymnasium. Du kannst auch nach Aufgaben im Verein fragen, etwa beim Organisieren oder im Medienteam.

Der Verein bietet Basketball vom Nachwuchs bis zu den Bundesligateams an. Die Basketball Academy verbindet Schule und Leistungssport in Zusammenarbeit mit dem Ballsportgymnasium. Am Stand kannst du daher sowohl nach einem Freizeiteinstieg als auch nach einem sportlich intensiveren Weg fragen.

Profil und aktuelle Angebote Stand 45

VOLONTARIAT bewegt

Für längere Zeit im Ausland mitarbeiten

VOLONTARIAT bewegt vermittelt zehn- bis zwölfmonatige Freiwilligeneinsätze in Bildungsprojekten für Kinder und Jugendliche im Ausland. Vorbereitung und Begleitung gehören zum Angebot. Kläre, welche Voraussetzungen gelten, welche Aufgaben zu dir passen und welche Kosten entstehen.

Die Begleitung beginnt vor der Abreise und reicht bis nach der Rückkehr. Aufgaben können Freizeitangebote, Nachhilfe, Mitarbeit im Jugendzentrum oder organisatorische Unterstützung sein. Im Gespräch solltest du klären, welche Verantwortung du übernehmen würdest und welche Vorbereitung zum jeweiligen Projekt gehört.

Profil und aktuelle Angebote Stand 18

Weidinger & Partner GmbH

Mit Tablett, Gewürzen und Marzipan

Bei Weidinger & Partner kannst du einen Tablett-Parcours meistern, Servietten falten, Marzipanrosen formen und beim Gewürzquiz mitmachen. Lehrlinge und Ausbildende erklären die überbetriebliche Lehrausbildung: Sie verbindet Praxis und Berufsschule und führt zu einem anerkannten Lehrabschluss.

Auch nach einem Lehrabbruch kannst du hier einen weiteren Ausbildungsweg besprechen. Lehrlinge und Ausbildende beantworten deine Fragen aus ihrer eigenen Erfahrung. Nutze die Stationen, um Küche, Service und Konditorei miteinander zu vergleichen: Welche Tätigkeit liegt dir, welche möchtest du genauer kennenlernen?

Profil und aktuelle Angebote Stand 12

WeltWegWeiser

Freiwillig ins Ausland: gut vorbereitet

WeltWegWeiser berät kostenlos zu internationalen Freiwilligeneinsätzen. Am Stand erzählen ehemalige Freiwillige von ihren Erfahrungen. Frage nach Aufgaben, Vorbereitung, Kosten und Begleitung. So kannst du Angebote vergleichen, bevor du dich für ein Projekt entscheidest.

Die Beratung behandelt auch die Frage, ob ein Einsatz als Zivilersatzdienst infrage kommt. Erfahrungen ehemaliger Freiwilliger helfen, den Alltag besser einzuschätzen: Was war ungewohnt, wann brauchten sie Unterstützung? So bekommst du einen Eindruck davon, welche Herausforderungen ein längerer Aufenthalt mit sich bringen kann.

Profil und aktuelle Angebote Stand 58

Wiener Gesundheitsverbund

Gesundheit braucht viele Berufe

Beim Wiener Gesundheitsverbund gibt es Ausbildungswege in Pflege, medizinisch-technischen Bereichen, Technik und Verwaltung. Das Profil stellt auch Lehrberufe vor. Frag nach den Voraussetzungen für deinen Wunschbereich und danach, wie praktische Einsätze und theoretisches Lernen verbunden werden.

Das breite Angebot zeigt, wie viele Aufgaben einen Gesundheitsbetrieb tragen. Wer sich für Medizin interessiert, muss deshalb nicht nur einen einzigen Ausbildungsweg betrachten. Besprich am Stand, welche Voraussetzungen für deinen Wunschbereich gelten und wie sich praktische Tätigkeit, Ausbildungsdauer und späterer Arbeitsort unterscheiden.

Profil und aktuelle Angebote Stand 35

Wiener Städtische Versicherung AG Vienna Insurance Group

Beraten und Zusammenhänge erklären

Die Wiener Städtische informiert über die Ausbildung im Versicherungswesen. Dabei spielen Kundenkontakt und verständliche Auskunft eine Rolle. Frage nach dem Lehrberuf, der Einschulung und dem Alltag an deinem gewünschten Standort. Lass dir den Bewerbungsweg konkret zeigen.

Die Ausbildung soll vom ersten Tag an begleitet werden und verbindet Teamarbeit mit dem Kontakt zur Kundschaft. Wer sich für Beratung interessiert, kann nach typischen Gesprächssituationen fragen. Ebenso wichtig ist, welche Abläufe im Hintergrund gelernt werden und wie neue Aufgaben schrittweise übernommen werden.

Profil und aktuelle Angebote Stand 66

Wiener Stadtwerke

Berufe, die Wien in Bewegung halten

Die Wiener Stadtwerke-Gruppe stellt Lehrberufe in Büro, Werkstatt und im Freien vor. Dazu gehören Angebote verschiedener Unternehmen der Gruppe. Kläre, wer deinen Wunschberuf ausbildet, wo die Ausbildung stattfindet und welche Aufgaben du zuerst übernimmst.

Zu den Ausbildungsbetrieben zählen unter anderem Wiener Linien, Wien Energie und Wiener Netze. Die Lehrwege führen damit in verschiedene Bereiche der Stadtversorgung. Neben fachlichen Kenntnissen nennt die Gruppe auch persönliche Entwicklung und Begleitung. Frage nach dem konkreten Unternehmen hinter dem gewünschten Lehrberuf.

Profil und aktuelle Angebote Stand 79

WIENXTRA

Freizeit, Medien und Beratung

WIENXTRA bietet jungen Menschen Information, Beratung und Freizeitangebote. Dazu gehören Medienworkshops und das Freizeitprogramm Frish. Frage nach einem Angebot, das du nach der Messe nutzen kannst. Die Jugendinfo berät kostenlos, vertraulich und anonym zu unterschiedlichen Anliegen.

Mit Frish gibt es ein kostenloses Freizeitprogramm und Ermäßigungen bei Partnerorganisationen. Die Jugendinfo ist persönlich, telefonisch und über Signal erreichbar. So können aus einer ersten Begegnung auf der Messe weitere Freizeitaktivitäten oder ein vertrauliches Beratungsgespräch zu einer konkreten Frage entstehen.

Profil und aktuelle Angebote Stand 03

Women4Cyber Austria

Digitale Sicherheit kennenlernen

Women4Cyber Austria setzt sich für mehr Frauen in der digitalen Sicherheit ein. Gemeinsam mit Hacker School kannst du am Stand erste Erfahrungen mit Programmierung, KI und IT-Sicherheit sammeln. Frage nach Vernetzung, Weiterbildung und Begleitung durch erfahrene Personen.

Women4Cyber fördert besonders Frauen und Einsteigerinnen durch Vorbilder aus der Praxis, Mentoring, Veranstaltungen und Trainings. Die Themen reichen von sicherer Software bis zum erlaubten Testen von Schwachstellen. Junge Menschen können sich auch freiwillig engagieren und bei der Vernetzung mithelfen.

Profil und aktuelle Angebote Stand 42

XXXLutz KG

Einrichtung braucht viele Tätigkeiten

XXXLutz stellt Ausbildung in Verkauf, Gastronomie, Büro und Logistik vor. Lass dir erklären, welche Aufgaben sich hinter den einzelnen Lehrberufen verbergen und welche Standorte ausbilden. Fragen zu Betreuung, Berufsschule und Bewerbung helfen dir beim Vergleichen.

Die vorgestellten Wege reichen über den Verkauf hinaus: Auch Gastronomie, Büro, Lager und Logistik gehören dazu. Erfahrene Beschäftigte begleiten den Einstieg. Im Gespräch kannst du deshalb vergleichen, ob dir Kundenberatung, Organisation oder praktische Arbeit eher liegt und welcher Lehrberuf diese Interessen verbindet.

Profil und aktuelle Angebote Stand 53

YFU Austria – Youth for Understanding

Austausch mit Begleitung

YFU informiert über weltweiten Schüleraustausch und das Leben in einer Gastfamilie. Am Stand kannst du das Team und freiwillig Mitwirkende kennenlernen. Frage nach Vorbereitung, Unterstützung während des Aufenthalts und Möglichkeiten, auch in Österreich interkulturelle Erfahrungen zu sammeln.

YFU ist eine gemeinnützige Austauschorganisation und begleitet Jugendliche und Familien während des gesamten Programms. Am Stand lernst du auch Freiwillige und ihre Aufgaben kennen. Interkulturelle Erfahrungen sind dadurch nicht nur auf einer eigenen Auslandsreise möglich, sondern auch durch Mitarbeit und Begegnungen in Österreich.

Profil und aktuelle Angebote Stand 19

Finde deinen Stand!

14.–15. Oktober 2026 · Marx Halle · Haupteingang Karl-Farkas-Gasse 19



Standnummern im Plan entsprechen der Liste unten.

i Messeinfo WA Welcome Area 1–5 Treffpunkte Tasse: Kaffee Burger: Snacks

Aussteller:innen von A–Z

41 42 Vienna | education for digital excellence GmbH
23 AFC Vienna Vikings
32 AFS Austauschprogramme für interkulturelles Lernen
16 Arbeitsmarktservice
77 ASFINAG
44 ASVÖ Wien
49 Austrian Airlines
01 Austrian Players League (ESVÖ)
43 Austrian Society for Artificial Intelligence (ASAI)
46 BAUAkademie Wien – Lehrbauhof Ost (Bau deine Zukunft)
47 BAUHAUS Depot GmbH
14 Bechtle Austria GmbH
63 BigsMile Club (am 15.10.)
59 BOKU University
24 Borouge International
55 Bundesheer – Heerespersonalamt
06 Caritas der Erzdiözese Wien
37 CoderDojo / Female Coders
51 DACHSER-Austria Gesellschaft m.b.H.
72 DHL Group Austria
80 Die Österreichische Justiz
62 Dietzel GmbH
02 DSCHUNGEL WIEN
11 Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG
54 Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH
61 Fachverband Metalltechnische Industrie
39 Fakultät für Technische Chemie (Chemie on Tour)
36 Flughafen Wien AG
26 FSJ – Freiwilliges Soziales Jahr
29 Gasthof „Der Zesch"
70 Generali Versicherung AG
42 Hacker School Austria gGmbH / Women4Cyber Austria
28 Hauser
10 HBLA und BA für Wein- und Obstbau Klosterneuburg
67 HBLFA für Gartenbau und Österreichische Bundesgärten
73 Heereslogistikzentrum Wien
33 Hilti Austria Gesellschaft m.b.H.
57 Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Pölten (USTP)
34 HOFER KG
07 HTL Baden / Malerschule Leesdorf
38 HTL Mödling
74 IGO Industries GmbH
15 IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems GmbH
22 Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
78 LIDL Österreich
56 Magenta Telekom
60 Mediterranean Shipping Company Austria GmbH
40 Naturfreunde Österreich
68 ÖBB
05 OeAD – Erasmus+ – Europass
30 OMV Aktiengesellschaft
21 Österreichische Hochschüler_innenschaft (ÖH)
04 PATHfindr gGmbH
09 Polizei
69 PORR AG
31 Private HTL für Lebensmitteltechnologie Hollabrunn
13 REWE Group Österreich
48 Rheinmetall MAN Military Vehicles Österreich
27 Schönbrunner Tiergarten
08 Schulzentrum HTL HAK Ungargasse
76 Siemens Mobility Austria GmbH / Siemens AG Österreich
20 Sigmund Freud PrivatUniversität Wien
75 Sodexo Service Solutions Austria GmbH
50 Swietelsky AG
25 Szihn GmbH
63 Tanzstudio Mamborama (am 14.10.)
65 Tchibo (Österreich) GmbH
71 TopHotels.Wien
64 TUPACK Verpackungen Gesellschaft m.b.H.
52 UniCredit Bank Austria AG
17 Verein sprungbrett für Mädchen* und junge Frauen*
45 Vienna D.C. Timberwolves
18 VOLONTARIAT bewegt
12 Weidinger & Partner GmbH
58 WeltWegWeiser – Servicestelle für internationale Freiwilligeneinsätze
35 Wiener Gesundheitsverbund
79 Wiener Stadtwerke Gruppe
66 Wiener Städtische Versicherung AG Vienna Insurance Group
03 WIENXTRA
53 XXXLutz KG
19 YFU Austria – Youth for Understanding

Zum Nachlesen

Quellen der redaktionell bearbeiteten Beiträge und Ausstellerprofile. Verlinkte Einträge führen direkt zum jeweiligen Angebot.

S01 42 Vienna
S02 AFS Austauschprogramme für interkulturelles Lernen
S03 Arbeiterkammer Wien
S04 Arbeitsmarktservice (AMS)
S05 ASFINAG
S06 ASVÖ Wien
S07 Austrian Airlines
S08 Austrian Players League
S09 Austrian Society for Artificial Intelligence (ASAI)
S10 UniCredit Bank Austria AG
S11 BAUAkademie Wien – Lehrbauhof Ost
S12 BAUHAUS Depot GmbH
S13 Bechtle Austria GmbH
S14 BOKU University
S15 Borouge International
S16 Bundesheer – Heerespersonalamt
S17 Österreichische Justiz
S18 Caritas der Erzdiözese Wien
S19 CoderDojo
S20 DACHSER-Austria Gesellschaft m.b.H.
S21 DHL Group Austria
S22 Dietzel GmbH
S23 DSCHUNGEL WIEN
S24 Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG
S25 Fakultät für Technische Chemie
S26 Female Coders
S27 Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH
S28 Flughafen Wien AG
S29 Fachverband Metalltechnische Industrie
S30 FSJ – Freiwilliges Soziales Jahr
S31 Generali Versicherung AG
S32 Hacker School Austria gGmbH
S33 HBLA und BA Klosterneuburg
S34 HBLFA für Gartenbau und Österreichische Bundesgärten
S35 Heereslogistikzentrum Wien
S36 Hilti Austria Gesellschaft m.b.H.
S37 Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Pölten GmbH
S38 HOFER KG
S39 HTL Baden, Malerschule Leesdorf
S40 Private HTL für Lebensmitteltechnologie Hollabrunn
S41 HTL Mödling
S42 IGO Industries GmbH
S43 IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems GmbH
S44 LIDL Österreich
S45 Magenta Telekom
S46 Mediterranean Shipping Company Austria GmbH
S47 Naturfreunde Österreich
S48 OeAD – Erasmus+ – Europass
S49 ÖBB
S50 OMV Aktiengesellschaft
S51 PATHfindr gGmbH
S52 Polizei
S53 PORR AG
S54 REWE Group Österreich
S55 Rheinmetall MAN Military Vehicles Österreich
S56 Sigmund Freud PrivatUniversität Wien
S57 Siemens Mobility Austria GmbH
S58 Sodexo Service Solutions Austria GmbH
S59 SWIETELSKY AG
S60 Szihn GmbH
S61 Tchibo (Österreich) GmbH
S62 Schönbrunner Tiergarten
S63 TopHotels.Wien
S64 Tupack Verpackungen Gesellschaft m.b.H.
S65 Verein sprungbrett für Mädchen* und junge Frauen*
S66 Vienna D.C. Timberwolves
S67 VOLONTARIAT bewegt
S68 Weidinger & Partner GmbH
S69 WeltWegWeiser
S70 Wiener Gesundheitsverbund
S71 Wiener Stadtwerke
S72 Wiener Städtische Versicherung AG Vienna Insurance Group
S73 WIENXTRA
S74 Women4Cyber Austria
S75 XXXLutz KG
S76 YFU Austria – Youth for Understanding
S77 Schulzentrum HTL HAK Ungargasse
S78 Wiener Jugend: Festival, Programm und Hallenplan
S79 Wiener Jugend: Young Creators Network
S80 Wiener Jugend: WJ-Competition
S81 Arbeiterkammer: Rechte und Pflichten in der Lehre
S82 Arbeiterkammer: Unterrichtszeit und Arbeitszeit
S83 Bildungsministerium: Die Schularten
S84 Bildungsministerium: Mittlere und höhere berufsbildende Schulen
S85 oesterreich.gv.at: Lehre und duale Ausbildung
S86 Bildungsministerium: Berufsmatura, häufige Fragen
S87 Bildungsministerium: Berufsreifeprüfung
S88 WIENXTRA: Jugendinfo und Beratung
S89 Rat auf Draht: Beratung unter 147
S90 WKO: Lehrberufspaket 1/2026
S91 RIS: Fahrzeugtechnik-Ausbildungsordnung
S92 Qualifikationsregister: NQR-Zuordnungen
S93 HAUSER: Ausbildung und Karriere
S94 Der Zesch: Ausbildung, Praktika und Jobs
S95 iSi: beigestellter Broschürentext im FMTI-Katalog
S96 twinformatics: Unternehmen und Lehrlingsakademie
S97 BigsMile Club: beigestellter Text vom 5.10.2026
S98 ÖH: Studien- und Maturant_innenberatung
S99 AFC Vienna Vikings: Verein und Sportangebote


zieh an,
was du hörst
Entdecke unsere
neue Merch-Kollektion!
kronehit